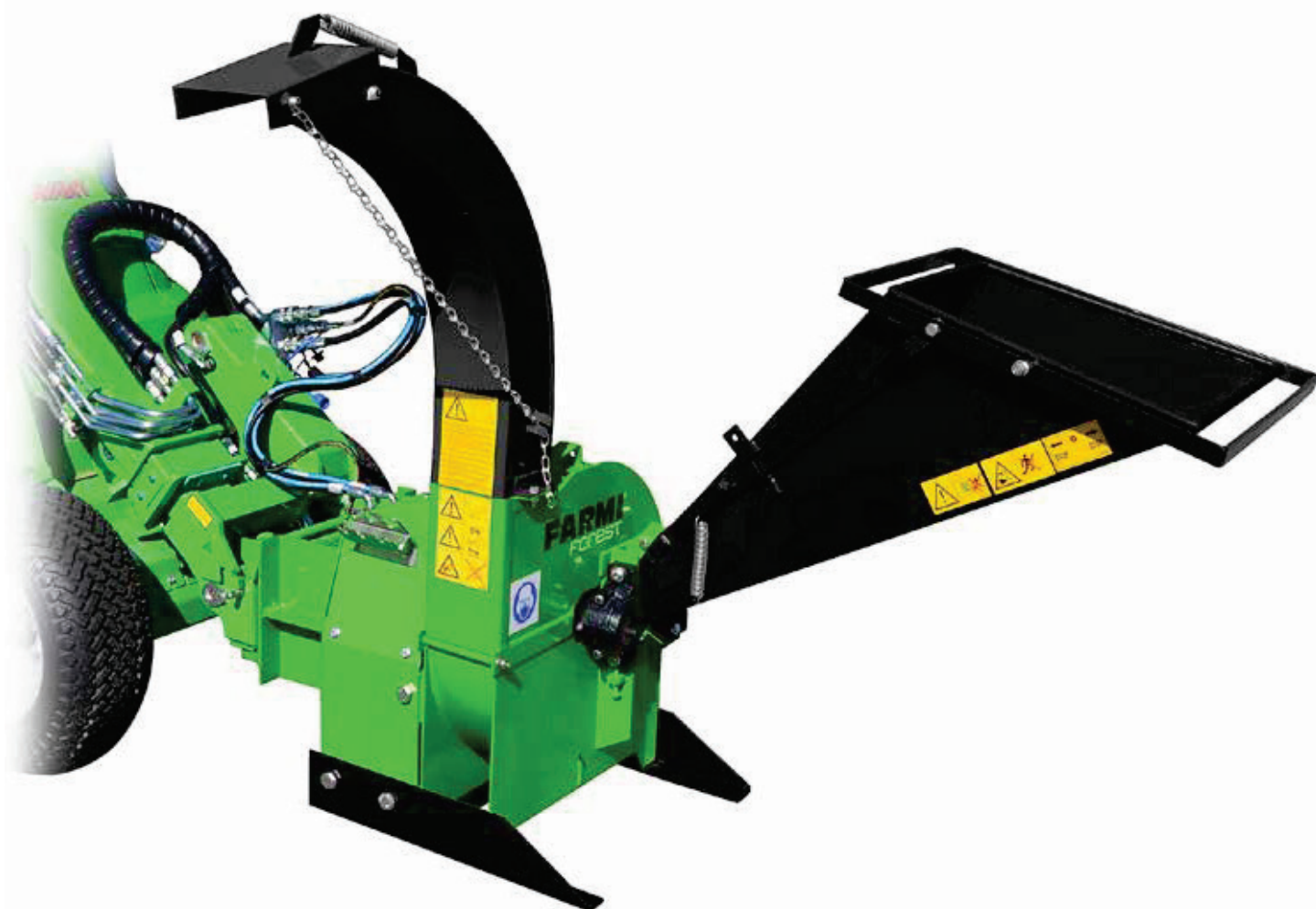


AVANT[®]

Holzhäcksler CH100 Benutzerhandbuch 2017-



IN DIESEM HANDBUCH VERWENDETE WARNSYMBOLLE



- Unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Personenschäden oder zum Tod führen kann



- Gefahr, die zu Verletzungen führen kann



- Umstände oder Missbrauch, die Geräte oder Maschinen beschädigen könnten
- Erinnerungen, z. B. zur Durchführung von Prüfungen oder Wartungs- und Reparaturarbeiten

EINFÜHRUNG

Diese Betriebsanleitung enthält die erforderlichen Informationen und Wartungshinweise, um die Maschine optimal zu bedienen.

Auch wenn Sie Erfahrung im Umgang mit diesem Maschinentyp haben, lesen Sie die Betriebs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durch, da sie Informationen für einen effizienten und sicheren Betrieb enthält. Eine regelmäßige Wartung ist die beste Möglichkeit, um die effiziente und wirtschaftliche Leistung der Maschine zu gewährleisten.



Jeder Bediener muss alle Sicherheitshinweise und -verfahren lesen, verstehen und befolgen.

PRODUKTGARANTIE

Avant Tecno Oy gewährt eine Garantie von zwölf Monaten auf den CH100.

KUNDENFEEDBACK

Wir freuen uns über Ihre Meinung und Verbesserungsvorschläge per Post, Fax oder E-Mail. Alle umgesetzten Verbesserungsvorschläge werden honoriert.



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Übersetzung der Original-Konformitätserklärung

Hersteller:
Farmi Forest Corporation
Ahmolantie 6, FIN-74510 IISALMI, Finnland

Person, die berechtigt ist, die technische Dokumentation zu erstellen:
Name: Matti Berg
Anschrift: Ahmolantie 6, FIN-74510 IISALMI, Finnland

Handelsname:
Farmi

Handelsname:
Farmi-Häcksler mit anbaubarem Farmi-Futtertrichter

Maschinentyp:
Holzhäcksler: FARMI 100
Verfügbare Trichter für die manuelle Beschickung: F100

Seriennummer der Maschine:

Hiermit erklären wir, dass die in Verkehr gebrachte Maschine den einschlägigen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie (Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit) 2004/108/EG entspricht. Bei der Konzipierung der Maschine wurden die folgenden harmonisierten Normen angewendet:
SFS-EN ISO 12100-1/2, SFS-EN ISO 13857, SFS-EN 13525, SFS-EN ISO 4254-1

Bei der Konzipierung der Maschine wurden die folgenden weiteren Normen und Spezifikationen angewendet:
SFS ISO 730-1, SFS ISO 2332

Iisalmi
(Ort)

26.2.2015
(Datum)

Juha Halivuori

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN HÄCKSLER	8
AUFKLEBER UND SCHILDER	9
CH100 – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK	12
MONTAGE	14
ANHEBEN	14
MONTAGEANLEITUNG	15
MONTAGE DES HÄCKSLERS UND KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB	16
MONTAGE DES HÄCKSLERS AM AVANT-LADER	17
ANSCHLIEßEN UND TRENNEN VON HYDRAULIKSCHLÄUCHEN	
STARTEN DES HÄCKSLERS	22
HÄCKSELN	23
BETRIEB DES HÄCKSLERS UND DER BESCHICKUNGSEINHEIT	23
ENTLEEREN DES HÄCKSLERS NACH DER VERWENDUNG	24
SCHWENKEN DES BESCHICKUNGSTRICHTERS IN DIE TRANSPORTPOSITION	24
LAGERUNG DES HÄCKSLERS	24
WARTUNG	24
AUSTAUSCHEN DES LAGERS	25
EINSTELLEN DES LAGERSPIELS	26
WARTUNG VON MESSER UND AMBOSS	29
HÄCKSLER CH100	34
SCHEIBE, VOLLSTÄNDIG	36
LAGER CH100	37
RIEMENANTRIEB FARM1 100F i=2,0	38
ENTLADESCHURRE	40
HYDRAULIKMOTOR UND SCHLÄUCHE, OPTIONALE AUSTRÜSTUNG	41
HYDRAULIKBETRIEB DES CH100, OPTIONALE AUSTRÜSTUNG	42
PRODUKTREGISTRIERUNGSFORMULAR	46

Bei der Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte Ihren Maschinentyp, den Sie auf dem Typenschild finden, die Bestellnummer der Ersatzteile, die Beschreibung sowie die benötigte Menge an.

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Diese Sicherheitsanweisungen richten sich an die Eigentümer der AVANT-Ausrüstung sowie an jene, die sie bedienen, warten oder reparieren.

Die Anweisungen helfen dabei,

- die Maschine sicher, angemessen und effizient zu verwenden;
- potenzielle Gefahrensituationen zu identifizieren, zu vermeiden und vorzubeugen.

Der Hersteller stellt ein Betriebshandbuch bereit, das stets am Einsatzort der Maschine verfügbar sein muss. Jeder Benutzer muss die Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsanweisungen lesen, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt, und diese Anweisungen zu jeder Zeit einhalten.



Vergewissern Sie sich, dass jeder Bediener der Maschine mit dem Inhalt der Betriebsanleitung und den situationsspezifischen Sicherheitshinweise vertraut ist und entsprechend geschult wurde, bevor er die Maschine bedient.

Die Maschine entspricht den technischen Anforderungen und den geltenden Sicherheitsvorschriften. Bei unsachgemäßer Verwendung, Wartung oder Reparatur der Maschine könnten jedoch Risiken bestehen.

Beachten Sie neben dem Betriebshandbuch auch die Vorschriften der örtlichen Behörden für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie die Gesetze und Verordnungen Ihres Landes.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch Folgendes:

- Falsche, fahrlässige oder unsachgemäße Verwendung des Produkts
- Keine Originalersatzteile
- Normaler Verschleiß
- Missbräuchliche Verwendung durch unsachgemäße Handlungen einer ungeschulten Person
- Modifizierungen, die ohne Genehmigung des Herstellers vorgenommen wurden



Für Modifizierungen an der Maschine muss eine schriftliche Genehmigung beim Hersteller eingeholt werden.

STARTEN

- Machen Sie sich vor dem Start sorgfältig mit der Verwendung, der Bedienung und den Steuerungen der Maschine und deren Ausrüstung vertraut.
- Machen Sie sich mit der Kapazität und den Einschränkungen der Maschine und deren Ausrüstung vertraut.
- Verwenden Sie die Maschine nur dann, wenn Sie mit deren Bedienung vollständig vertraut sind.
- Achten Sie auf die Gefahrenbereiche der Maschine.
- Verhindern Sie während des Betriebs, dass nebenstehende Personen den Gefahrenbereich betreten.
- Vergewissern Sie sich, dass jeder Bediener über die erforderliche Sicherheitsausrüstung verfügt, z. B. einen Helm, eine Schutzbrille, Arbeitstiefel und geeignete Schutzkleidung.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung in der Nähe sich bewegenden Teilen. Schützen Sie langes Haar!
- Stellen Sie sicher, dass die Arbeiten gemäß den Vorgaben der geltenden Arbeitsschutzgesetze durchgeführt werden.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme oder Verwendung der Maschine sicher, dass sie kein Risiko für andere Personen oder Gegenstände darstellen kann.
- Führen Sie vor jedem Einsatz eine Sicherheitsüberprüfung der Maschine durch. Wenn Sie Fehler oder Mängel feststellen, reparieren Sie die Maschine sofort.
- Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine, dass sich keine Fremdkörper darin befinden.
- Stellen Sie die Maschine für den Betrieb auf eine harte, ebene Fläche. Vermeiden Sie im Winter das Arbeiten in rutschigen Bereichen.
- Überprüfen Sie vor der Montage und dem Einsatz der Maschine den korrekten Zustand und die Befestigung der Zapfwelle.
- Verwenden Sie niemals eine defekte oder mangelhafte Maschine.

TRANSPORT

- Stellen Sie vor der Fahrt mit der Maschine die sichere Montage der Maschine sicher. Stellen Sie sicher, dass die Zapfen richtig sitzen und die Bolzen fest angezogen sind. Prüfen Sie die Spannung der Stabilisatoren des Unterlenkers.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt mit der Maschine, dass die erforderlichen Leuchten und Reflektoren sowie das Schild für langsam fahrende Fahrzeuge korrekt angebracht sind. Außerdem sollten die Lampen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt mit der angehängten Maschine, dass das Hydraulikaggregat der Maschine nicht unter Druck steht (sofern nicht anders in der Betriebsanleitung angegeben).
- Beachten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen stets die geltenden Verkehrsregeln. Die Fahrgeschwindigkeit muss an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden.
- Berücksichtigen Sie beim Fahren die zusätzlichen Massen, die sich aus dem Gewicht der Maschine ergeben, und deren Auswirkung auf die Manövrierfähigkeit und das Bremsvermögen des Laders.
- Beachten Sie, dass das Heck der Maschine beim Wenden ausschert.
- Achten Sie in der Nähe von Brücken oder anderen höhenbegrenzenden Objekten auf die Höhe der Maschine.
- Beim Rückwärtsfahren kann die Maschine die Sicht nach hinten behindern. Seien Sie sehr vorsichtig. Bitten Sie im Bedarfsfall einen Einweise um Hilfe. Er kann die erforderlichen Abstände angeben.
- Es ist verboten, dass andere Personen auf der Maschine mitfahren.

BETRIEB



Viele Arbeitsunfälle ereignen sich unter anomalen Umständen. Daher ist es wichtig, alle möglichen Umstände zu berücksichtigen, die während des Betriebs der Maschine auftreten könnten.

- In Abhängigkeit des Typs der Maschine ist es mit unterschiedlichen Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen versehen. Diese dienen dem Schutz der Maschine und deren Bedieners und dürfen niemals entfernt oder modifiziert werden. Nehmen Sie die Maschine niemals ohne alle Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen in Betrieb und verwenden Sie sie nicht.

- Stecken Sie bei laufendem Motor niemals ein Körperteil in die Maschine.
- Wenn Störungen auftreten, die die Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden, schalten Sie die Maschine aus.
- Während des Betriebs ist der Bediener der Maschine für die Sicherheit im gesamten Arbeitsbereich verantwortlich. Die Arbeiten dürfen nicht bei Vorhandensein von Faktoren durchgeführt werden, die die Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden.
- Gehen Sie beim An- und Abkoppeln der Maschine von einem Traktor/Anhängen äußerst vorsichtig vor.



Der Bediener der Maschine muss stets eine ungehinderte Sicht auf den Arbeitsbereich haben. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Bediener mit einem Assistenten arbeiten.

- Achten Sie auf sich bewegende Teile, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Sichern Sie die Maschine vor unbefugtem und versehentlichem Betätigen (z. B. Bewegen beim Abstellen), wenn sie unbeaufsichtigt abgestellt ist.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen.
- Vermeiden Sie es, eine abrupte, schlagartige Belastung auszuüben.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen Betriebswerte.
- Sämtliche Sicherheits- und Warnschilder an und in der Maschine müssen lesbar und unversehrt sein.
- Die Maschine darf nicht von Personen bedient werden, denen unwohl ist oder die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen stehen.

WARTUNG

- Die Maschine darf nur von Fachkräften gewartet und repariert werden.
- Elektrische und hydraulische Störungen dürfen nur von autorisierten Fachkräften behoben werden.
- In Fällen, die ein Schweißen erfordern, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- Stellen Sie den Traktormotor ab und klemmen Sie das Kardangelock ab, bevor Sie mit Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten beginnen.
- Schalten Sie vor allen Wartungsarbeiten den Hauptschalter des Traktors auf OFF.
- Vergewissern Sie sich, dass das Hydrauliksystem nicht unter Druck steht.
- Ziehen Sie für die Dauer der Service oder Wartungsarbeiten den Schlüssel aus dem Zündschloss des Traktors. Stellen Sie sicher, dass die Maschine, an der Sie arbeiten, nicht unter Strom steht.

- Stellen Sie die Maschine bei Wartungsarbeiten auf eine ebene Fläche und stellen Sie sicher, dass sie nicht bewegt werden kann.
- Halten Sie die Wartungsintervalle und die jährlichen Sicherheitsprüfungen ein.
- Alle Ersatzteile und Ausrüstungen müssen die Anforderungen des Herstellers erfüllen. Dies kann durch die Verwendung von Originalteilen gewährleistet werden.
- Bringen Sie alle Sicherheitseinrichtungen sofort wieder an, wenn die Service- oder Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.



Prüfen Sie beim Anheben der Maschine die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Hebezeuge. Prüfen Sie das Gewicht der Maschine, bevor Sie sie anheben. Wählen Sie die Hubwege so, dass sie keine Gefahr darstellen.

In vielen Ländern gibt es spezielle Gesetze zum Heben, zu Hubseilen und Hebezeugen. Halten Sie sich immer an Ihre lokal geltenden Sicherheitsbestimmungen.

ÖLE UND SCHMIERUNG

- Verwenden Sie stets die vom Hersteller empfohlenen Öltypen. Andere Ölsorten können Störungen oder einen unsachgemäßen Betrieb des Geräts verursachen, was zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.
- Vermischen Sie niemals unterschiedliche Flüssigkeiten oder Öle.
- Beachten Sie stets die Schmieranweisungen des Herstellers.
- Verwenden Sie Steuergeräte vorsichtig, bis das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat.

SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR HYDRAULIKKREISLÄUFE

1. Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen dürfen nur von professionellen Hydrauliktechnikern durchgeführt werden.
2. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Ausrüstung unter kalten Bedingungen verwenden.
3. Prüfen Sie die Maschine auf Lecks. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn ein Leck in einem System vorhanden ist. Überprüfen Sie alle Hydraulikschläuche – insbesondere jene, die während des Betriebs geknickt wurden – und ersetzen Sie jene, die in schlechtem Zustand sind oder Lecks aufweisen. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen dicht sind und die Leitungen nicht beschädigt sind. Prüfen Sie die Schlauchummantelung auf Beschädigungen. Prüfen Sie, ob alle Schutzkappen und Einfülldeckel richtig geschlossen sind.
4. Prüfen Sie, ob alle Schlauchanschlüsse, Längen und Qualitäten den geltenden Anforderungen entsprechen.

5. Verwenden Sie beim Austausch oder der Reparatur von Schläuchen Originalteile oder vom Hersteller empfohlene Schläuche und Anschlüsse. Prüfen Sie insbesondere, ob die Druckklassen der Schläuche und Anschlüsse für die Betriebsdruckstufen geeignet sind.
6. Prüfen Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen wie Druckbegrenzungsventile usw. vorhanden sind und ordnungsgemäß funktionieren. Machen Sie sich mit deren Verwendung vertraut. Sicherheitssysteme dürfen niemals umgangen werden.
7. Prüfen Sie die wichtigsten Hydraulikteile täglich und immer nach einer Störung. Tauschen Sie beschädigte Teile umgehend aus.
8. Wenn eine Komponente beschädigt ist, reinigen Sie sie, bevor Sie sie reparieren. Verwenden Sie zum Reinigen der Teile keine Lösungsmittel.
9. Versuchen Sie nicht, Reparaturen auszuführen, mit denen Sie nicht vollständig vertraut sind.
10. Führen Sie niemals Reparaturen am Hydraulikkreislauf durch, wenn das System unter Druck steht. Unter Druck kann der Ölstrahl die Haut durchdringen und lebensgefährlich sein.
11. Arbeiten Sie niemals unter einem Gerät oder einer Komponente, die nur durch die Hydraulik gehalten wird. Verwenden Sie bei der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten separate Halterungen. Trennen Sie Zylinder oder deren Ventile erst dann, wenn die Maschine gut gesichert ist.
12. Die meisten Hydrauliköle verdampfen nicht leicht. Risikofaktoren sind heißes Öl, verschüttetes Öl und Ölnebel (unter Druck).
13. Wenn Öl in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese mit reichlich Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
14. Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Kontakt mit Ihrer Haut.
15. Wenn Spritzer oder Kontakt mit der Haut nicht vermieden werden können, verwenden Sie im Bedarfsfall Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung. Tragen Sie keine ölige Kleidung.
16. Vermeiden Sie das Ablassen von Hydrauliköl in die Umwelt, da es Wasserwege und das Grundwasser verschmutzen kann. Wenn biologisch abbaubares Öl verwendet werden soll, setzen Sie sich vorher mit dem Hersteller in Verbindung und lassen Sie sich die Eignung Ihrer Geräte für den Betrieb mit biologisch abbaubarem Öl von ihm bestätigen, bevor Sie dieses Öl verwenden.
17. Lagern Sie das Öl in verschlossenen, vom Hersteller bereitgestellten Behältern. Versuchen Sie, das Öl direkt aus seinem Behälter in den Tank zu füllen.
18. Wenn das Öl durch andere Behälter geleitet werden muss, muss sichergestellt werden, dass diese vollkommen sauber sind. Verschlüsse, Trichter, Siebe und Einfüllöffnungen müssen ebenfalls sauber sein.
19. Lagern Sie Öl niemals im Freien, da Wasser darin kondensieren könnte.
20. Entsorgen Sie Öl immer in einem geeigneten Behälter, niemals in die Umwelt!

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DEN HÄCKSLER

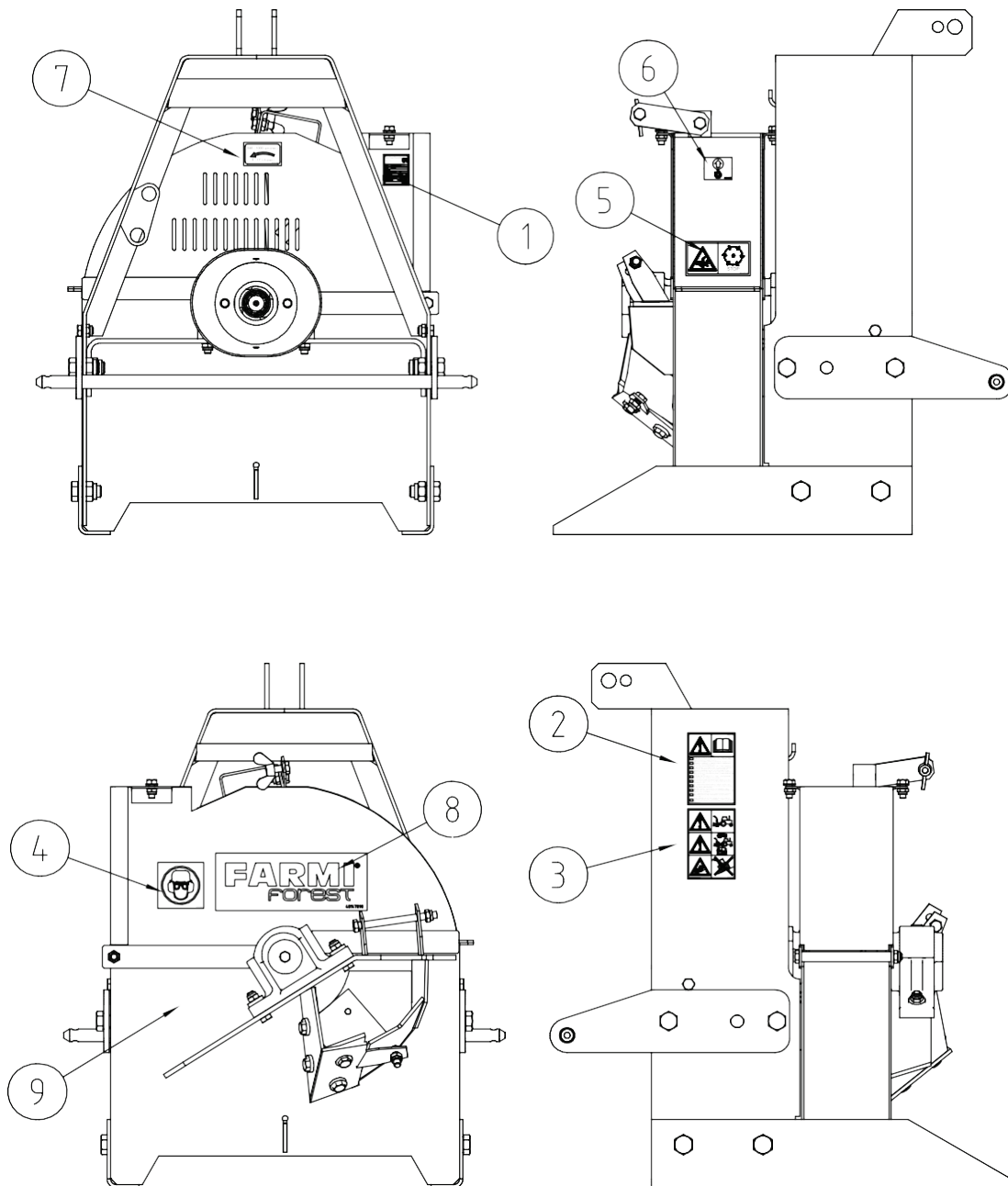


Der Lärmpegel im Bereich des Bedieners kann über 70 dB(A) betragen. Tragen Sie einen Gehörschutz!

- Stellen Sie sicher, dass jeder Bediener der Maschine über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung verfügt: Schutzhelm, Schutzbrille, schnittfeste Sicherheitsschuhe und erforderliche Schutzkleidung.
- Der Häcksler darf nicht verwendet werden, ohne dass er an einen Traktor montiert ist. Es ist verboten, den Häcksler an eine andere Stromquelle anzuschließen.
- Es ist unzulässig, den Häcksler ohne Zufuhreinheit oder Einfülltrichter zu betreiben.
- Der Betrieb des Häckslers in Innenräumen ist verboten.
- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zum Entladeort der Späne ein.
- Trennen Sie den Häcksler von der Stromquelle, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.
- Entfernen, verriegeln, deaktivieren oder modifizieren Sie den Stopphebel der Zufuhreinheit nicht auf andere Art und Weise.
- Der Einfülltrichter oder die Zufuhreinheit darf nicht höher oder tiefer montiert werden, da anderenfalls die Funktion des Stopphebels beeinträchtigt wird.
- Beachten Sie, dass sich der Hubarm des Laders auch dann absenken oder umkippen kann, wenn der Motor abgeschaltet wurde. Verhindern Sie, dass jemand unter die angehobene Last oder den Hubarm des Laders gelangt.
- Senken Sie das Anbaugerät stets auf den Boden ab, bevor Sie den Fahrersitz verlassen.
- Allgemeinen Zustand des Anbaugerätes und des Laders überprüfen, und Prüfung auf mögliche Leckagen des Hydrauliköls. Der Anbaugerät darf nicht benutzt werden, wenn ein Defekt im Hydrauliksystem des Laders oder des Anbaugerätes vorliegt. Wenn Sie die Geräte sauber halten, verringert sich die Wahrscheinlichkeit von Verstopfungen.
- Transportieren Sie das Anbaugerät stets so niedrig und so dicht am Boden wie möglich. Achten Sie auf die Auswirkungen schwerer Lasten auf der Vorderseite des Laders auf die Stabilität und Handhabung des Laders.
- Wählen Sie eine ebene und gut beleuchtete Arbeitsfläche, die die Last des Geräts und der Stämme tragen kann.
- Der Arbeitsbereich muss eben und darf nicht rutschig sein. Befreien Sie den Bereich von allen Hindernissen, die eine Stolperfalle darstellen könnten.
- Betreiben Sie den Holzschneider/-spalter bei Tageslicht oder in einem Außenbereich mit gutem Kunstlicht.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lader und das Anbaugerät auf sichere Weise und gemäß ihren Verwendungszwecken verwendet werden.
- Das Rauchen in der Nähe des Arbeitsbereichs ist verboten.
- Nicht zulassen, dass Kinder die Maschine in Betrieb nehmen oder bedienen.


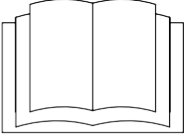
AUFKLEBER UND SCHILDER

Diese Schilder und Aufkleber müssen sich auf dem Häcksler befinden. Ersetzen Sie fehlende Schilder oder Aufkleber unverzüglich.



Farmi Forest Corporation	
Ahmolantie 6 FIN-74510 IISALMI FINLAND	
CE	
41010100	
TYPE	WOOD CHIPPER
WEIGHT	kg
MODEL	100
	150/+35/+40 OEM/3-POINT/BT
FEEDER	F100
	30
SERIAL NO.	
YEAR OF MANUFACTURE	20
POWER NEEDED	8.5-40 kW
MAX HYDR PRESSURE	175 bar
OIL FLOW NEEDED	30 l/min

1. Typenschild CH100 (41010100)

40147020

GB Please read the operating instructions of the machine meticulously before you operate, maintain or repair the machine. During machine operation, please observe the operating and safety instructions.

DE Lesen Sie vor dem Betrieb, der Wartung oder Reparatur der Maschine die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie während des Betriebs die Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen.

FR Veuillez lire les instructions de service de la machine méticuleusement avant d'utiliser, d'entretenir ou de réparer la machine. Lors du fonctionnement de la machine, veuillez observer les instructions de service et de sécurité.

IT Leggere scrupolosamente le istruzioni per l'uso della macchina prima di attivare la macchina, prima di eseguire la manutenzione o la riparazione della macchina. Durante il funzionamento della macchina, osservare le istruzioni per l'uso e per la sicurezza.

FI Lue käyttöohjeet huolellisesti ennen kuin käytät, huollat tai korjaat koneita. Noudata käytön aikana käyttö- ja turvallisuusohjeita.

SE Var god läs igenom maskinens driftsinstruktioner noggrant innan du kör, underhåller eller reparerar maskinen. Följ drifts- och säkerhetsinstruktionerna när maskinen är i drift.

NO Vennligst les driftsinstruksjene for maskinen nøyse igjennom før du driver, vedlikeholder eller reparerer maskinen. Under driften av maskinen må drifts- og sikkerhetsinstruksjonene overholdes.


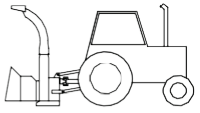
DK Læs betjeningsvejledningen for maskinen omhyggeligt, før du betjener, vedligeholder eller reparerer den. Følg anvisningerne vedrørende betjening og sikkerhed under brug af maskinen.


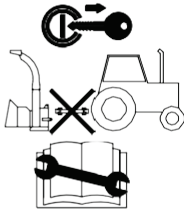
EE Palun lugege masina kasutusjuhend enne masina käitamist, hooldamist või remontimist hoolikalt läbi. Masina käitamise ajal tuleb järgida käitus- ja ohutusjuhiseid.


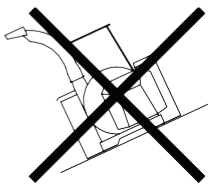
RU Перед использованием, техническим обслуживанием или ремонтом внимательно изучите инструкции по эксплуатации агрегата. В процессе работы агрегата соблюдайте указания по эксплуатации и технике безопасности.

2. VORSICHT!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung der Maschine sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine bedienen, warten oder reparieren. Beachten Sie während des Betriebs der Maschine die Betriebs- und Sicherheitshinweise. (40147020)

40147000

3. 40147000)

VORSICHT!

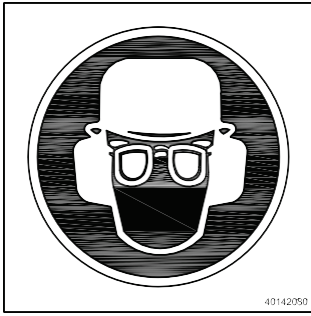
Montieren Sie den Häcksler vor dem Betrieb an die Schnellkupplung des Laders.

VORSICHT!

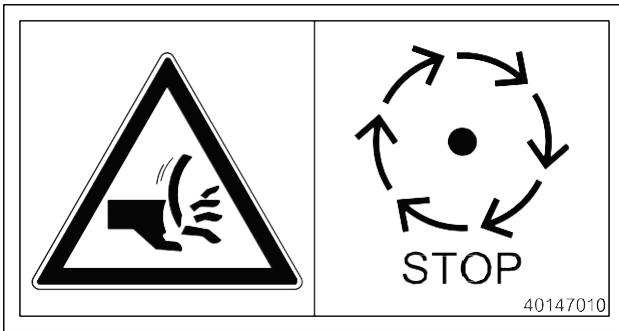
Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten schalten Sie bitte den Lader aus und trennen Sie die Hydraulikkupplungen.

VORSICHT!

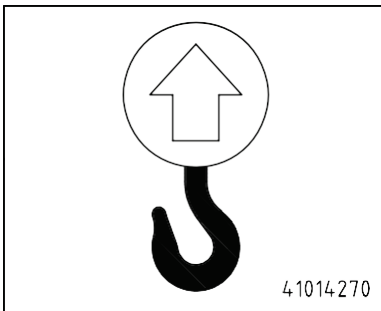
Bevor Sie den Häcksler vom Lader abnehmen, muss er auf eine ebene Fläche gestellt werden.



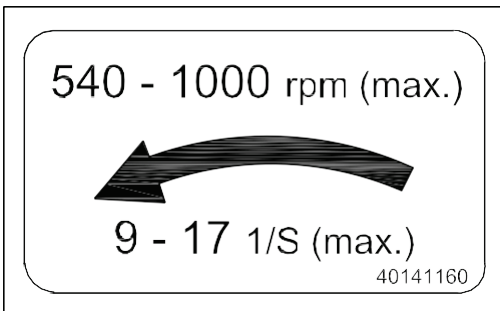
4. *Persönliche Schutzausrüstung tragen. (40142080).*



5. *Schnittgefahr! (40147010)*



6. *Aufkleber für Hebepunkt (41014270).*



7. *Aufkleber SPEED (40141160).*

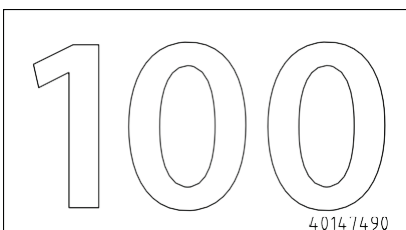
Empfohlener

Geschwindigkeitsbereich.

Die nominelle Geschwindigkeit darf nicht überschritten werden.



8. *Aufkleber FARMI Forest (40147090)*



9. *Aufkleber „100“ (40147490)*

CH100F – ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK

Der CH100 ist ein Einscheibenhäcksler mit zwei Messern, der für das Häckseln von Holz mit einem Durchmesser von bis zu 100 mm (Spangröße 12 mm) eingesetzt wird. Darüber hinaus wird er zur Böschungsräumung von Straßen und Wanderwegen sowie im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Als Antriebsquelle reicht ein Lader mit einer Leistung von 7,5 bis 30 kW aus.

Dieses Häckslermodell wird hydraulisch angetrieben und kann mit den folgenden AVANT-Ladermodellen verwendet werden:

220
225
225LPG
420
R20
520
525LPG
R28
528
630
R35
635
640
745
750
755i
760i

HAUPTKOMPONENTEN DES CH100

1. OBERE KAMMER
2. UNTERE KAMMER
3. SCHNEIDSCHLEIBE
4. MESSER
5. VERTIKALES MESSER
6. HORIZONTALES MESSER
7. Puhallusputki
8. ENTLADEROHRDECKEL
9. DEICHSEL
10. BESCHICKUNGSTRICHTER

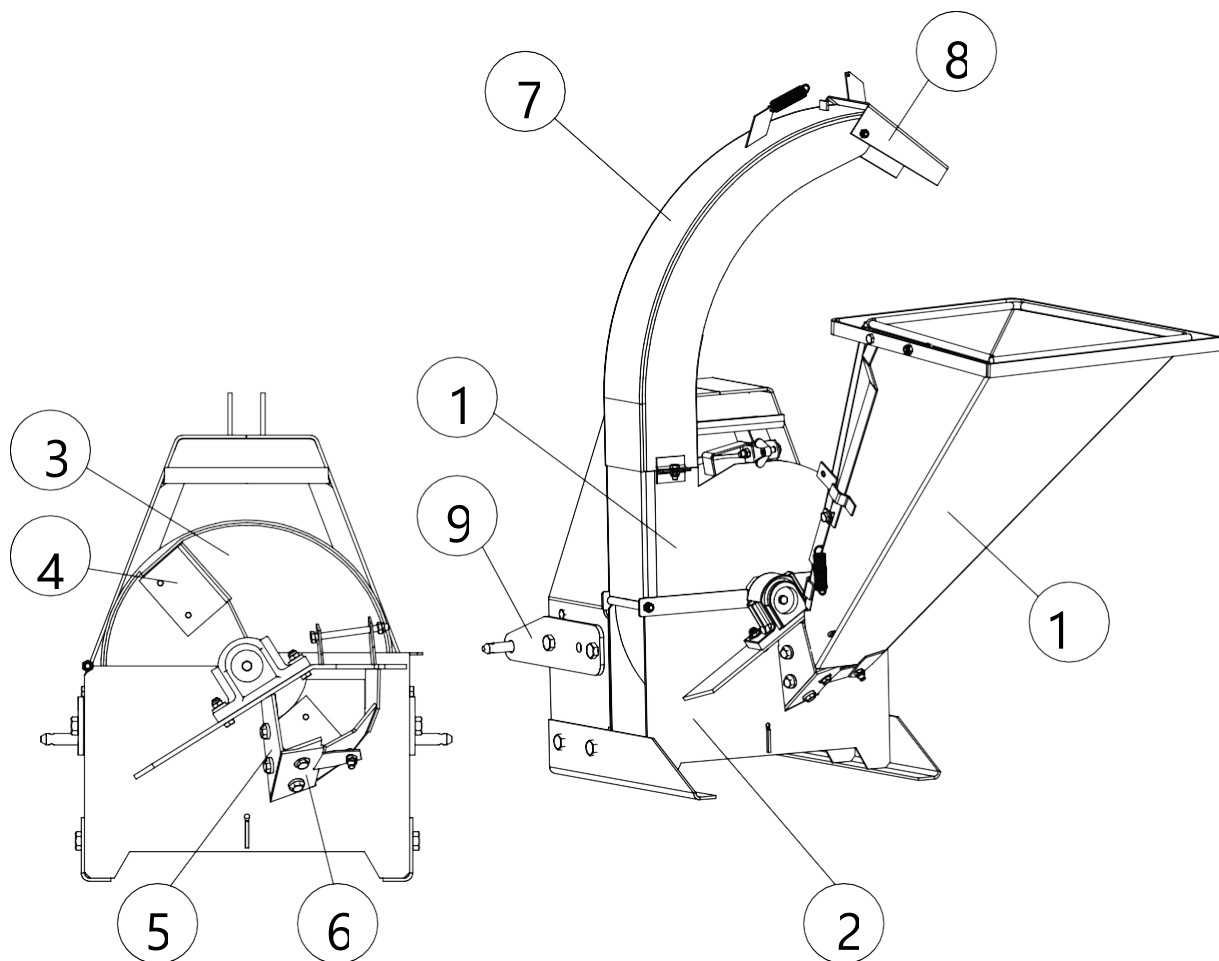
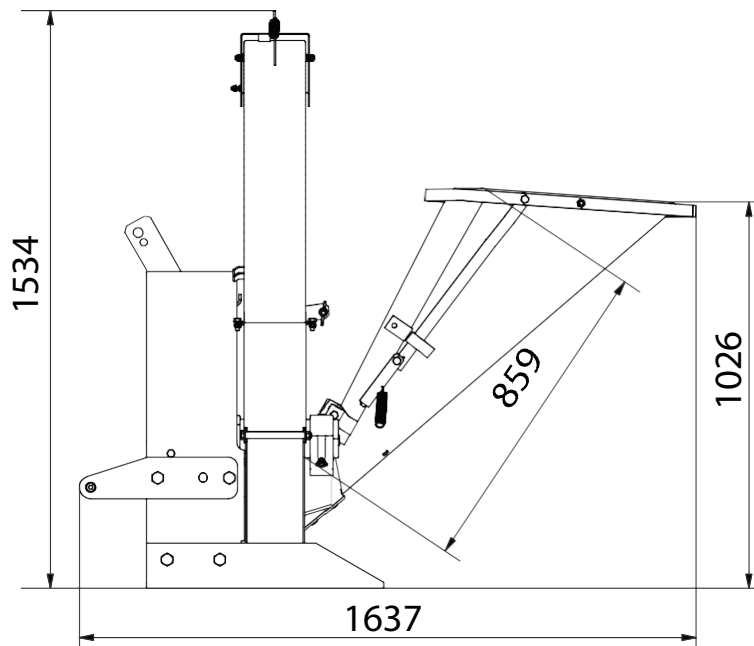
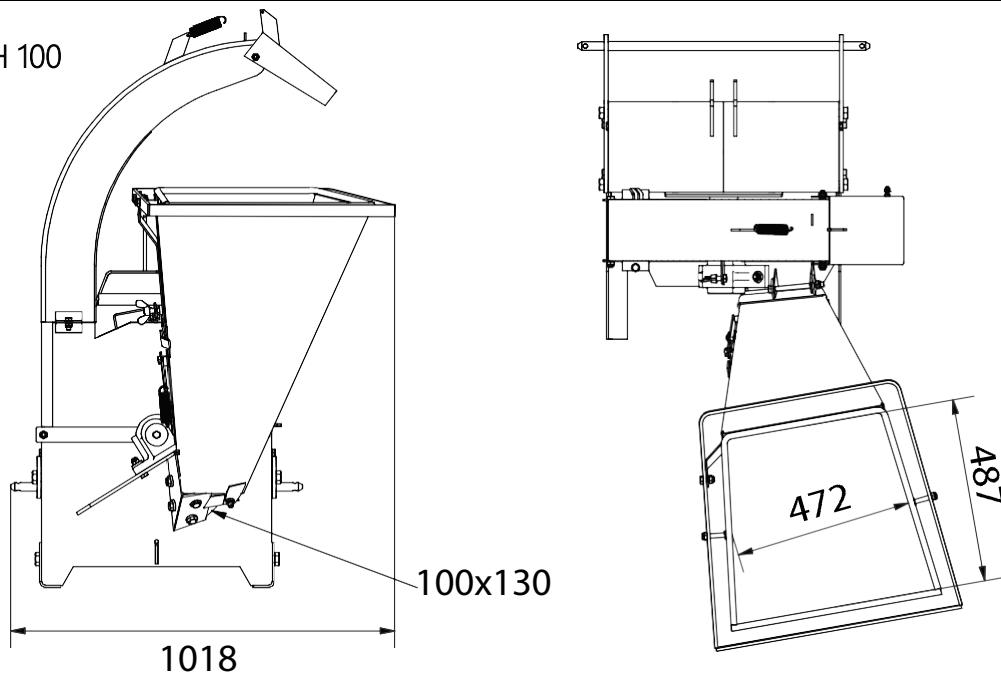


Abb. 1: Hauptkomponenten

ABMESSUNGEN CH 100



TECHNISCHE DATEN	Häcksler CH100
Typ	Scheibenhäcksler
Leistung	0,5-2 m ³ /h
Spanlänge	12 mm
Max. Holzdurchmesser	100 mm
Tehon tarve	7,5-30 kW
Zapfwelle U/min (wenn mittels Zapfwelle betriebenes Modell)	540 bzw. 1.000 U/min
Anzahl der Messer	2 Stk.
Stromquelle	AVANT-Lader
Montage	AVANT-Schnellkupplung
Gewicht des Häckslers	193 kg / 210 kg
Scheibendurchmesser	550 mm
Sägeschwert	46 kg
Nach zwei Seiten drehendes Entladerohr	
Zufuhrvorrichtung	Tropfenauslauf
Lärmpegel	104,2 dB (A)

MONTAGEANLEITUNG

ANHEBEN



Hebepunkte für jede Maschine sind mit Hakensymbolen gekennzeichnet.

Heben Sie nur mit einem geeigneten Hebegerät und stellen Sie sicher, dass dieses eine entsprechende Tragfähigkeit aufweist.

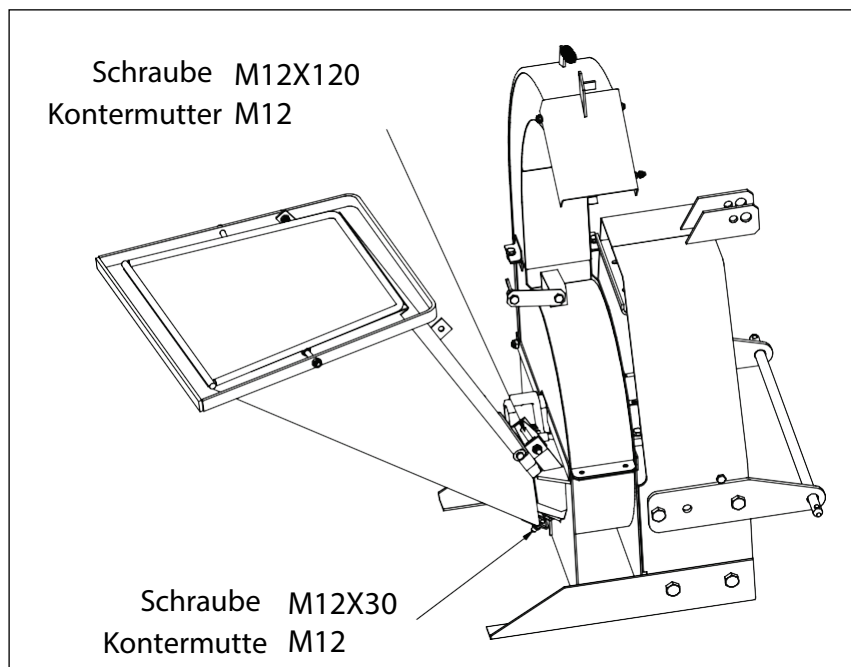
Überprüfen Sie regelmäßig die Hebegurte, Kabel und Ketten.

Stellen Sie sicher, dass Sie das Gewicht der anzuhebenden Last kennen und überschreiten Sie niemals die vom Hersteller des Hebegeräts angegebene Tragfähigkeit.

Wählen Sie die Transportwege zum Heben so, dass die Last nicht über Personen oder einen Ort, an dem sich Personen aufhalten könnten, transportiert wird.

MONTAGEANLEITUNG

1. Befestigen Sie den Beschickungstrichter mit Sechskantschrauben M12x120 und M12x30 sowie mit Kontermuttern am Häcksler. Verriegeln Sie den Beschickungstrichter in seiner Betriebsposition. Abb. 1:
2. Montieren Sie das Auswurfrohr mit zwei M10-Schrauben am Häcksler.
3. Montieren Sie den Häcksler an die Schnellkupplungsplatte des Laders.



Siehe Abb. 4. Montage der Beschickungsschurre / Häckselposition

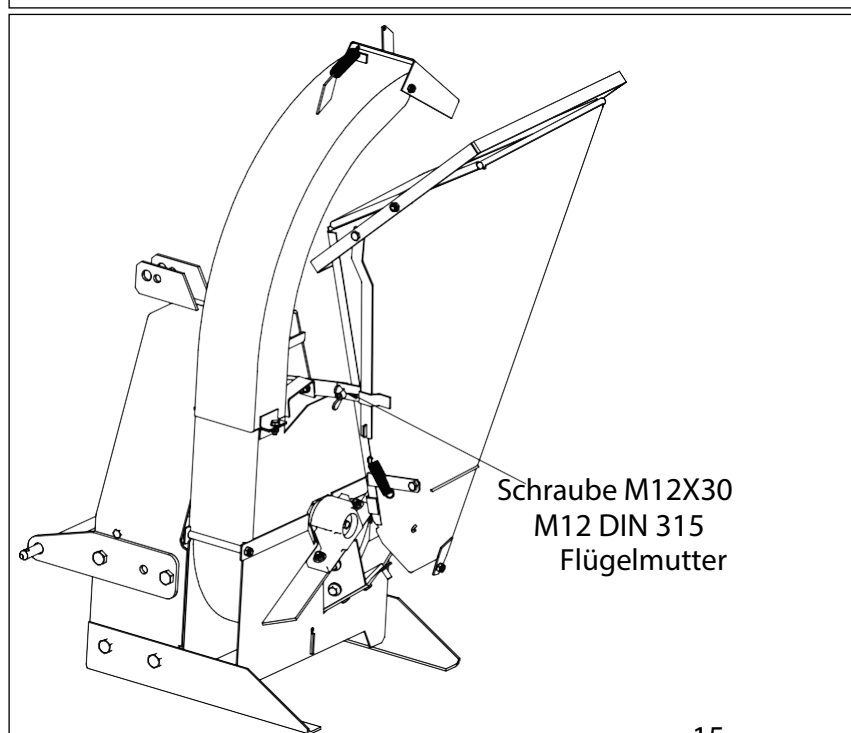


Abb. 4a: Montage der Beschickungsschurre / Transportposition

MONTAGE DES HÄCKSLERS UND KONTROLLEN VOR DEM BETRIEB

1. Schalten Sie bei der Montage oder Demontage des Häckslers stets den Lader aus und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie den Bereich zwischen Häcksler und Lader betreten.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen des Häckslers installiert sind. Entfernen Sie niemals eine Schutzvorrichtung während des Betriebs.
3. Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine Fremdkörper im Beschickungstrichter befinden.
4. Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine Fremdkörper im Häcksler befinden. Drehen Sie die Welle, um sicherzustellen, dass sich die Trennscheibe frei drehen kann.
5. Vergewissern Sie sich, dass die Wasserabflöcher an der unteren Kammer offen sind und dass die Scheibe nicht festgefroren ist.
6. Während des Betriebs muss der Häcksler auf ebenem und hartem Untergrund stehen.
7. Richten Sie das Entladerohr so aus, dass die herausgeschleuderten Späne keine Gefahr für den Bediener des Häckslers oder andere Personen darstellen. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zum Entladeort der Späne ein.

MONTAGE DES HÄCKSLERS AM AVANT-LADER

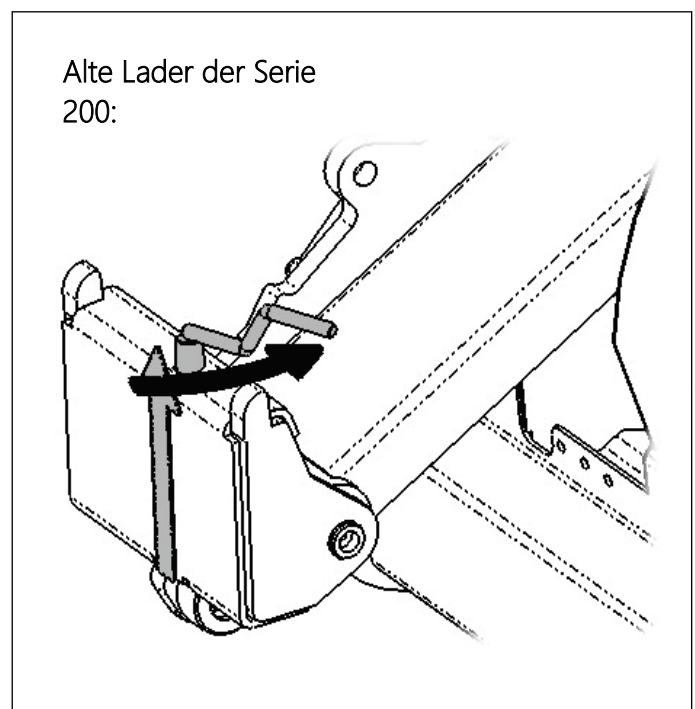
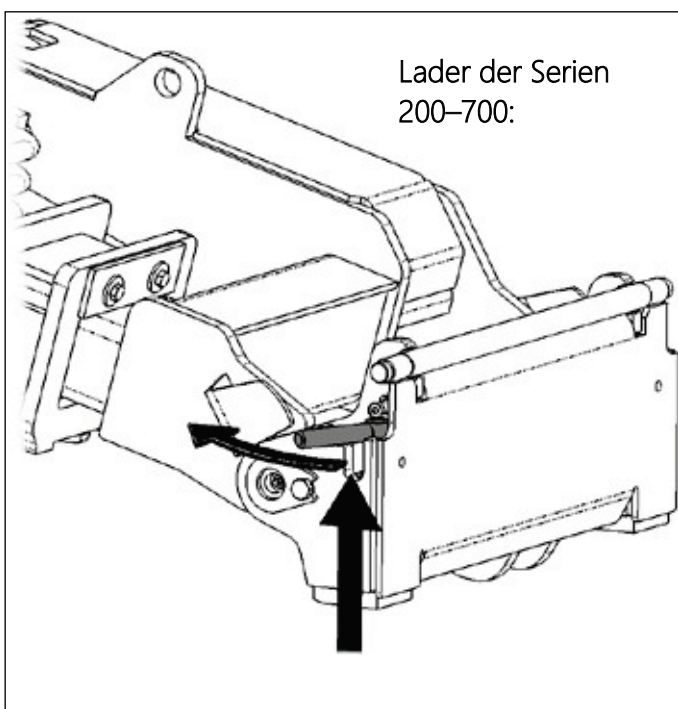
Das Koppeln des Anbaugeräts am Lader geht einfach und schnell, muss jedoch sorgfältig ausgeführt werden. Das Anbaugerät wird mithilfe der Schnellkupplungsplatte und des Gegenstücks am Anbaugerät an den Hubarm des Laders befestigt. Wird das Anbaugerät nicht am Lader verriegelt, kann es sich vom Lader lösen und gefährliche Situationen herbeiführen. Im schlimmsten Fall kann das Anbaugerät entlang des angehobenen Hubarms auf den Fahrer rutschen. Aus diesem Grund darf das Anbaugerät unter keinen Umständen über einen Meter angehoben werden, wenn es nicht verriegelt ist. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, beachten Sie stets die Kupplungsanleitungen des Anbaugeräts, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Befolgen Sie auch die Sicherheitsanweisungen und weitere Informationen im Benutzerhandbuch des Laders. Das Anbaugerät wird wie folgt am Lader montiert:



Stellen Sie sicher, dass ein unverriegeltes Anbaugerät sich nicht bewegen oder umfallen kann. Montieren Sie das Anbaugerät nur auf ebenem Untergrund.

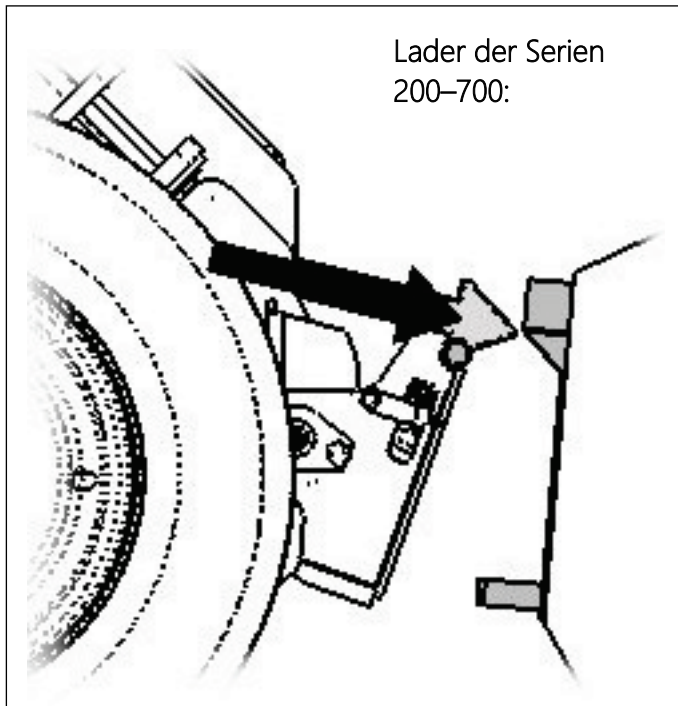
1. Schritt:

- Die Verriegelungsbolzen auf der Schnellkupplungsplatte anheben und rückwärts die Verriegelungsöffnung einfahren, sodass sie in der oberen Stellung verriegeln/einrasten.
- Wenn der Lader mit einem hydraulischen Verriegelungssystem für Anbaugeräte ausgestattet ist, zusätzliche Anweisungen über die Benutzung des Verriegelungssystems in den entsprechenden Handbüchern nachlesen.
- Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche oder Stromkabel bei der Montage nicht im Weg sind.



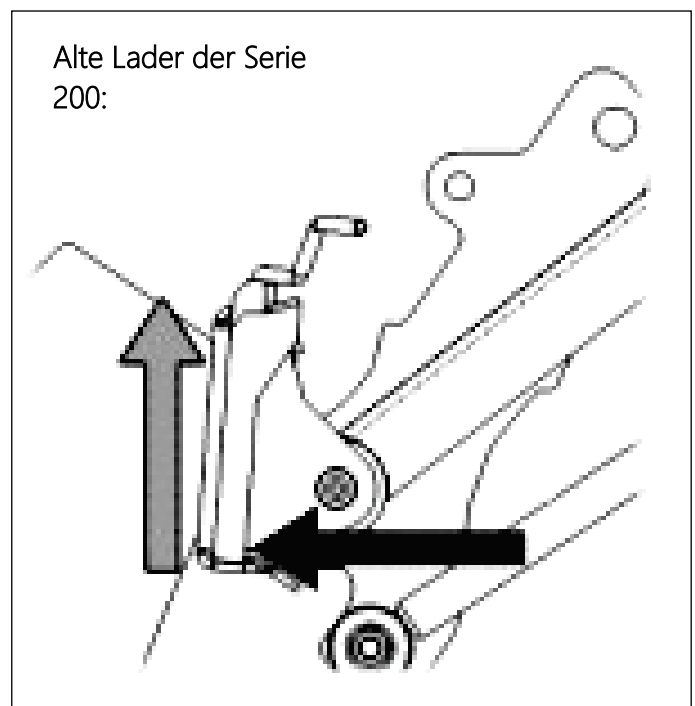
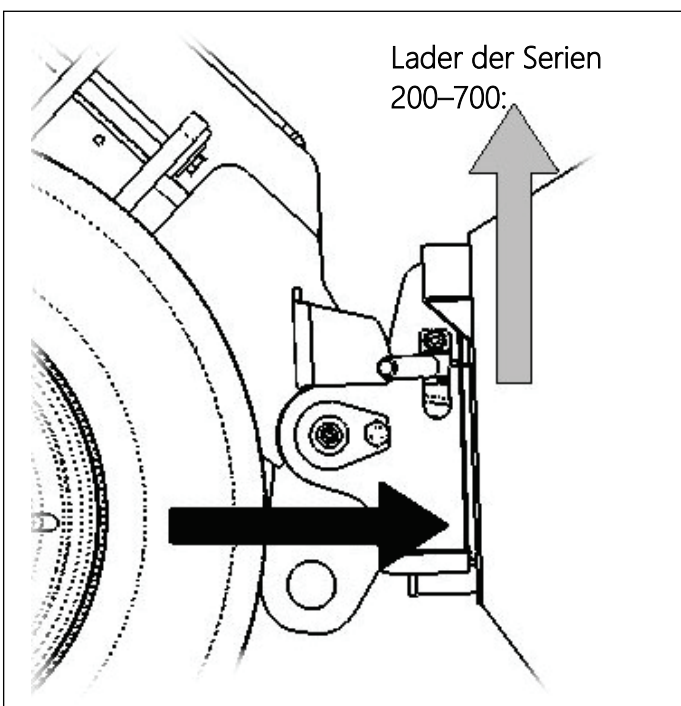
2. Schritt:

- Die Schnellkupplungsplatte hydraulisch in eine schräge Vorwärtsstellung bringen.
- Den Lader in das Anbaugerät fahren. Wenn ihr Lader mit einem Teleskophubarm ausgerüstet ist, können Sie diesen benutzen. Die oberen Verriegelungsbolzen der Schnellkupplungsplatte des Laders auf die Halterungen des Anbaugerätes so ausrichten, dass sie sich unterhalb der entsprechenden Halterungen befinden.



3. Schritt:

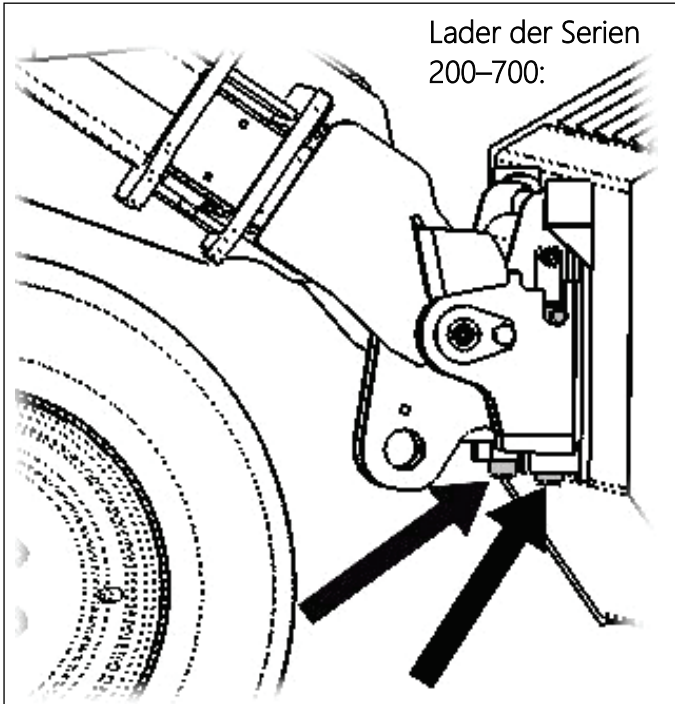
- Den Hubarm leicht anheben – den Steuerhebel für den Hubarm nach hinten ziehen, um den Aufsatz vom Boden anzuheben.
- Den Steuerhebel für den Hubarm nach links drücken, um den unteren Teil der Schnellkupplungsplatte am Aufsatz zu befestigen.
- Die Verriegelungsbolzen von Hand verriegeln oder die hydraulische Verriegelung schließen.
- Stets die Verriegelung des/der Verriegelungsbolzen(s) überprüfen.



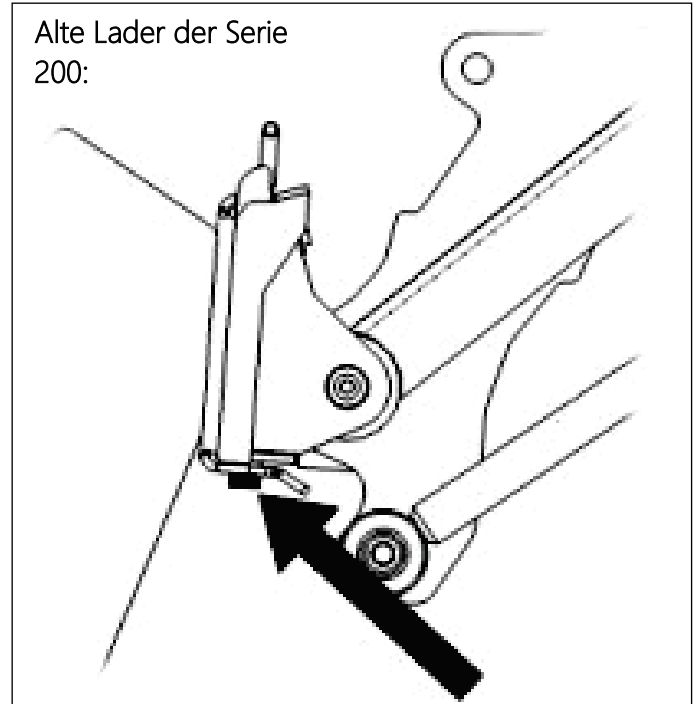


Ein Anbaugerät, das nicht vollständig mit dem Lader verriegelt ist, kann auf den Hubarm oder auf den Bediener oder während der Fahrt unter den Lader fallen, wodurch schwere Verletzungen hervorgerufen werden oder die Kontrolle über den Lader verloren geht. Vor dem Bewegen oder Anheben des Anbaugeräts sicherstellen, dass sich die Verriegelungsbolzen in der unteren Position befinden und auf beiden Seiten in die Befestigungsvorrichtungen eingeführt sind.

Niemals ein Anbaugerät bewegen oder anheben, das nicht verriegelt worden ist.



Lader der Serien
200–700:



Alte Lader der Serie
200:



Übermäßiges Kippen oder Anheben eines Anbaugeräts erhöht das Risiko, das Anbaugerät umzukippen. Niemals die Automatikverriegelung der Verriegelungsbolzen aktivieren, wenn das Anbaugerät mehr als einen Meter über dem Boden angehoben ist. Wenn die Verriegelungsbolzen beim Drehen nicht in Normalstellung zurückkehren, den Anbaugerät nicht mehr weiter drehen oder anheben. Den Anbaugerät auf dem Boden absetzen und die Verriegelung von Hand sichern.

ANSCHLIEßEN UND TRENNEN VON HYDRAULIKSCHLÄUCHEN

Bei den Ladern der Serien 200–700 werden die Hydraulikschläuche mithilfe des Mehrfachsteckersystems angeschlossen. Wenn Sie den Typ der Hydraulikkupplungen ändern möchten, wenden Sie sich an Ihren AVANT-Händler oder Ihre AVANT-Kundendienststelle, um Anweisungen oder Installationsdienste zu erhalten. Für alte Lader der Serie 200 sind nur herkömmliche Schnellkupplungen erhältlich.



Kuppeln Sie niemals Schnellkupplungen oder andere Hydraulikkomponenten an oder ab, wenn das System unter Druck steht oder wenn der Steuerhebel der Zusatzhydraulik verriegelt ist. Das Anschließen oder Trennen der Hydraulikkupplungen bei unter Druck stehendem System kann zu unbeabsichtigten Bewegungen des Anbaugeräts oder zum Austreten von Hochdruckflüssigkeit führen, was schwere Verletzungen oder Verbrennungen verursachen kann. Halten Sie sich an die Sicherheitsvorschriften, bevor Sie die Hydraulikschläuche abkuppeln.

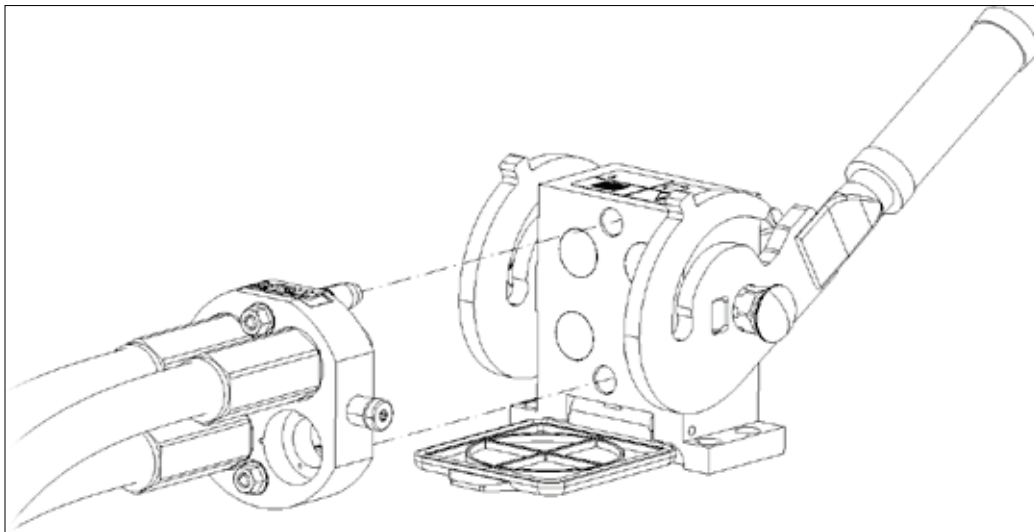


Halten Sie die Anschlüsse und Armaturen so sauber wie möglich. Verwenden Sie die Schutzabdeckungen für die Schnellkupplungen sowohl auf dem Anbaugerät als auch dem Lader. Durch Schmutz, Eis usw. kann die Verwendung von Armaturen und Anschlüssen deutlich schwieriger gemacht werden. Lassen Sie Schläuche niemals am Boden hängen oder schleifen. Platzieren Sie sie in die Halterung am Anbaugerät.

ANSCHLIEßEN DES MEHRFACHSTECKERSYSTEMS:

Der Mehrfachstecker lässt sich nicht anschließen, wenn die Kupplung am Anbaugerät umgedreht ist. Schließen Sie die Multikupplung an und verriegeln Sie diese, indem Sie den Hebel in Richtung des Laders drehen.

Der Hebel sollte sich leicht in die Verriegelungsposition bewegen lassen. Gleitet der Hebel nicht oder nur mit Druck in seine Position, überprüfen Sie Ausrichtung und Position der Anschlüsse und Verbinder und reinigen Sie sie ggf. Schalten Sie den Lader aus und lassen Sie den restlichen Hydraulikdruck ab. Um das Mehrfachsteckersystem zu trennen, schalten Sie die Zusatzhydraulik des Laders aus und entriegeln Sie den Mehrfachstecker. Um den Mehrfachstecker zu entriegeln, halten Sie den Entriegelungsknopf an der Seite des Mehrfachsteckers gedrückt und drehen dann den Hebel, um den Stecker zu trennen.



VERWENDEN HERKÖMMLICHER SCHNELLKUPPLUNGEN (alternative Kupplungen für manche Ladermodelle):

Vor dem Verbinden oder Trennen der Standardschnellkupplungen muss der restliche Druck abgelassen werden wie unten angegeben. Der herkömmlichen Schnellkupplungen werden nicht verbunden, wenn das Hydrauliksystem unter Druck steht.

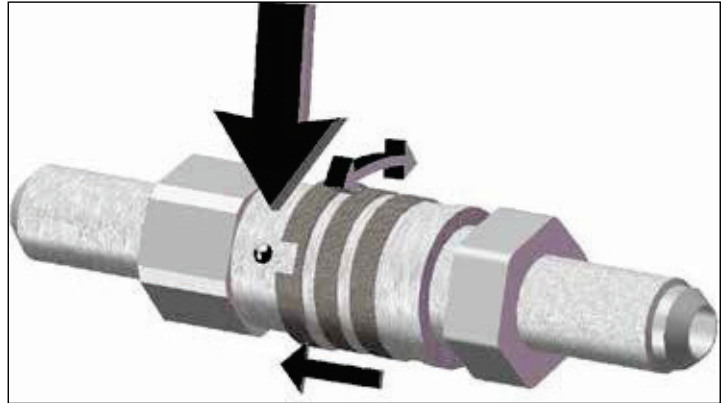
Um die Standardkupplungen zu verbinden oder zu trennen, bewegen Sie den Kragen zum Ende des Anschlussstücks mit Innengewinde. Die Schläuche müssen so angeschlossen werden, dass das mit einer farbigen Kappe versehene Anschlussstück mit dem entsprechenden Anschlussstück des Laders verbunden ist. Beachten Sie, dass die Schutzkappen von Lader und Anbaugerät während des Betriebs aneinander befestigt werden können, um die Schmutzansammlung zu verringern. Beim Trennen der Standardschnellkupplungen könnte eine geringe Menge Öl von den Anschlüssen abtropfen. Tragen Sie Schutzhandschuhe und halten Sie ein Tuch bereit, um das Gerät sauber zu halten.



Sicherstellen, dass alle drei Schnellkupplungsverbindungen richtig angeschlossen werden, anderenfalls könnte der Hydraulikmotor des Anbaugerätes beschädigt werden.

HYDRAULIKKUPPLUNGEN AUF ALTEN LADERN DER SERIE 200

In einer alten Maschine der Serie 200 kann der Schlauch verbunden werden, indem das Anschlussstück in das Gegenstück gedrückt wird. Beim An- und Abkuppeln der Hydraulik-Schnellkupplungen der Serie 200 sollten Sie auf deren Verriegelung achten. Im Bund aller Anschlussstücke mit Innengewinde befinden sich eine kleine Rille und eine kleine Kugel in der Nähe des Bundes. Beim Verbinden oder Trennen müssen die Rille und die Kugel aufeinander ausgerichtet sein. Die Verriegelung verhindert, dass die Anschlussstücke mit Innen- bzw. Außengewinde versehentlich voneinander getrennt werden, wenn sich das Anbaugerät bewegt. Der Bund könnte sich auch versehentlich in die Verriegelungsposition bewegen, wodurch es nicht möglich ist, die Kupplungen zu verbinden oder zu trennen.



TRENNEN DER HYDRAULIK

Stellen Sie das Anbaugerät vor dem Lösen der Anschlüsse auf eine feste und ebene Fläche und lassen Sie den restlichen Hydraulikdruck ab.



Beim Trennen des Anbaugeräts vom Lader stets die Hydraulikkupplungen trennen, bevor die Geräteanbauplatte entsperrt wird, um eine Beschädigung des Schlauchs und das Verschütten von Öl zu vermeiden. Die Schutzkappen wieder auf die Anschlüsse aufsetzen, um zu vermeiden, dass Schmutz in das Hydrauliksystem gelangt.

ABLASSEN DES RESTLICHEN HYDRAULIKDRUCKS

Falls im Hydrauliksystem des Aufsatzes ein Restdruck vorhanden ist, besteht oftmals die Möglichkeit, die Hydraulikkupplungen zu trennen, doch es könnte schwierig sein, diese beim nächsten Mal wieder anzuschließen. Wenn die Anschlüsse nicht verbunden werden, muss der Restdruck durch Betätigung des Steuerhebels der Zusatzhydraulik des Anbaugerätes abgelassen werden, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Um sicherzustellen, dass sich kein Restdruck im Hydrauliksystem des Anbaugerätes befindet, den Ladermotor abstellen und den Steuerhebel der Zusatzhydraulik des Laders hin- und herbewegen, bevor die Kupplungen getrennt werden.

STARTEN DES HÄCKSLERS



Starten Sie die Maschine erst dann, wenn sie sich in der Betriebsposition befindet und die Arbeiten beginnen können. Schalten Sie stets die Zusatzhydraulik ab, wenn das Anbaugerät nicht verwendet wird. Lassen Sie die Maschine

nicht unbeaufsichtigt, wenn der Motor des Laders läuft. Befolgen Sie stets das sichere Stoppverfahren, wenn Sie in die Beschickungsschurre greifen müssen, z. B. bei der Reinigung oder Wartung.

- Stellen Sie sicher, dass der Häcksler fest auf dem Boden steht und dass die Parkbremse des Laders eingerastet ist, um zu verhindern, dass sich das Gerät während des Einsatzes bewegt. Verhindern Sie, dass andere Personen die Steuerungen des Laders bedienen, während Sie den Häcksler benutzen.
- Um den Holzschneider/-spalter zu starten, stellen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik am Lader in die verriegelte Position und stellen Sie eine moderate Motordrehzahl ein – je nach Arbeitstempo. Je nach Ladermodell können zwei Hydraulikpumpen eingesetzt werden, um das Motorgeräusch zu reduzieren. Überschreiten Sie nicht die höchstzulässige Zufuhr von Hydrauliköl. Beim Betrieb mit Ladern der Serie 600 oder 700 darf nicht die volle Drehzahl erreicht werden.
- Starten Sie den Häcksler langsam und erhöhen Sie die Motordrehzahl allmählich, bis die Hydraulikleistung innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt, der vom Häckselvorgang abhängt. VORSICHT! Überschreiten Sie niemals die maximale Betriebsdrehzahl des Häckslers.
- Der Häcksler ist nun einsatzbereit.



WICHTIG! Wenn der Häcksler mit dem Hydrauliksystem angetrieben wird, ist es äußerst wichtig, die Motordrehzahl des Laders auf Leerlauf zu reduzieren, bevor die Hilfshydraulik des Laders abgeschaltet wird.

SICHERES STOPPVERFAHREN

- Sicheres Anhalten des Anbaugeräts vor dem Öffnen von Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen oder vor dem Greifen in die Klingen:
- Stoppen Sie das Anbaugerät, indem Sie die Steuerstange des Häckslers in die Stopposition drehen und die Zusatzhydraulik des Laders abschalten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät fest auf dem Boden steht und dass das Anbaugerät stabil bleibt.
- Schalten Sie den Motor des Laders ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
- Lassen Sie den Restdruck der Hydraulikanlage ab, indem Sie den Steuerhebel der Zusatzhydraulik in die äußerste Position bringen.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass andere Personen die Bedienelemente des Laders nicht betätigen können.



Beim Anhalten des Häckslers dreht sich die Messerscheibe wie ein Schwungrad weiter, auch wenn der Hydraulikfluss abgeschaltet wurde. Bitte warten Sie, bis die Scheibe vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie weitere Handlungen vornehmen.

Der Häcksler benötigt etwa eineinhalb Minuten, um von maximaler Drehzahl bis zum völligen Stillstand abzubremsen (1.000 U/min -> 0 U/min).

HÄCKSELN



Beachten Sie beim Häckseln die folgenden Sicherheitshinweise:

- Der Gefahrenbereich des Häckslers beträgt etwa 20 m.
- Während des Betriebs muss der Gefahrenbereich so abgesichert werden, dass ihn Unbefugte nicht betreten können. Im Bedarfsfall müssen die Arbeiten unterbrochen werden.
- Der Bediener eines Häckslers mit manueller Zufuhr muss folgende persönliche Schutzausrüstung tragen: Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzbrille, schnittfeste Sicherheitsschuhe und erforderliche Schutzkleidung.
- Arbeiten Sie niemals vor dem Beschickungstrichter. Stellen Sie sich bei der Zufuhr auf die linke Seite des Beschickungstrichters, da die Beschickungswalzen das Holz nach oben oder nach rechts schieben können.
- Halten Sie bei laufender Maschine niemals einen Körperteil in den Beschickungstrichter oder einen anderen Teil des Häckslers.
- Achten Sie darauf, dass lose Kleidung oder lange Haare nicht von sich drehenden Teilen der Maschine oder vom geförderten Material erfasst werden können.
- Vergewissern Sie sich vor der Zufuhr des zu häckselnden Materials, dass das zugeführte Holz frei von Metall oder Erde (wie Nägel, Steine usw.) ist.
- Führen Sie dem Häckslers niemals Seile oder Stacheldraht zu, da sich diese am Körper des Bedieners verfängen und ihn in den Zufuhrtrichter ziehen könnten.
- Verwenden Sie den Häckslers nicht bei Temperaturen unter -20 °C. Damit vermeiden Sie Schäden durch kältebedingte Versprödung – insbesondere der Messer.
- Vermeiden Sie es, fest gefrorenes Holz zu zerkleinern. Andernfalls wird der Häckslers übermäßig beansprucht und die Selbstzufuhr wird beeinträchtigt.
- **BRANDGEFAHR!** Halten Sie beim Einsatz des Häckslers stets eine ausreichende Feuerlöschschiene bereit. Prüfen Sie regelmäßig die Oberflächentemperatur des Häckslers. Wenn sich der Häckslers plötzlich ungewöhnlich stark erhitzt, halten Sie den Häckslers an und ermitteln Sie die Ursache der Überhitzung. Prüfen Sie regelmäßig die Temperatur der Lager. Achten Sie auf eine sorgfältige Wartung und halten Sie den Häckslers frei von Staub. Wenn der Häckslers zu rauchen beginnt, gießen Sie Wasser in den Zufuhrtrichter.

BETRIEB DES HÄCKSLERS UND DER BESCHICKUNGSEINHEIT

- Starten Sie den Häckslers. Hinweis! Siehe Abschnitt „Starten des Häckslers“.
- Stellen Sie den Bedienhebel auf die Position FEED FORWARD F. Hinweis! Siehe Bild „Funktionen des Bedienhebels“.
- Schieben Sie das zu zerkleinernde Material in den Beschickungstrichter. Lassen Sie das Material sofort los, wenn sich die Beschickungswalzen zu drehen beginnen.
- Beim Zerkleinern von großen Stämmen o. Ä. fällt die Drehzahl eines Traktors mit geringer Leistung beim Zerkleinern sehr langer Holzstücke oft ab. Stellen Sie die Beschickung vorübergehend ein, indem Sie den Bedienungshebel in die STOP-Position bringen. Nachdem sich die Drehzahl wieder ausreichend erhöht hat, setzen Sie die Beschickung fort, indem Sie den Bedienhebel in die Position FEED FORWARD F stellen.



Das Öl erwärmt sich auf dem Weg durch die Hydraulikpumpe, den Hydraulikmotor und die Ventile. Die Erhitzung kann beträchtlich sein, wenn der Lader einen kleinen Hydrauliktank hat. Prüfen Sie die Öltemperaturen zwei Mal pro Stunde, um eine Überhitzung des Öls zu vermeiden. Wenn das Öl überhitzt, lassen Sie es abkühlen, indem Sie das Häckseln anhalten.

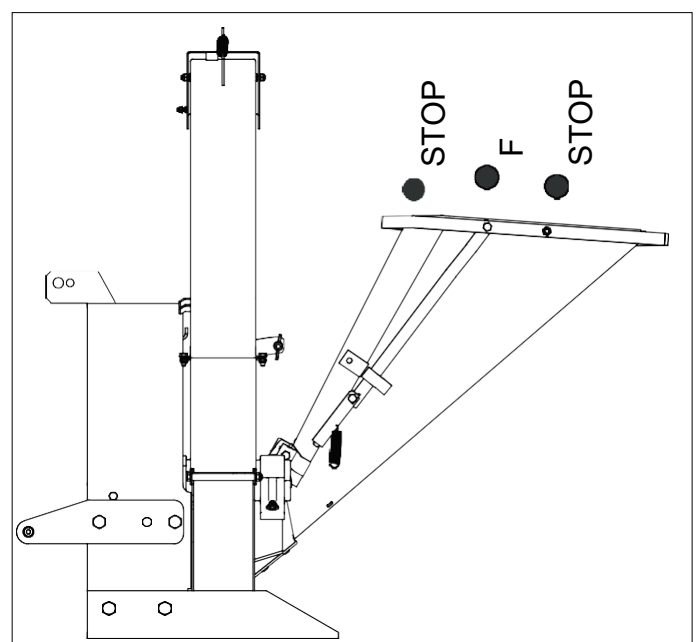


Abb. 5: Funktionen des Bedienhebels

ENTLEEREN DES HÄCKSLERS NACH DER VERWENDUNG

Lassen Sie den Hacker leer laufen, indem Sie ihn für eine kurze Zeit bedienen.

SCHWENKEN DES BESCHICKUNGSTRICHTERS IN DIE TRANSPORTPOSITION

1. Befestigen Sie den Beschickungstrichter mit einer Sechskantschraube M12x30 und einer Flügelmutter M12 am Häcksler. Siehe die Abbildung, die zeigt, wie der Beschickungstrichter in die Transportposition geschwenkt wird.

LAGERUNG DES HÄCKSLERS

- Bevor Sie den Häcksler vom Traktor trennen, stellen Sie ihn auf ebenem und hartem Untergrund ab. Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass sich der Häcksler bewegt oder herunterfällt.
- Wenn der Häcksler über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, schmieren Sie die Messer z. B. mit Vaseline.
- Halten Sie die Wasserabflussöffnungen an der unteren Kammer durch geeignete Maßnahmen offen.

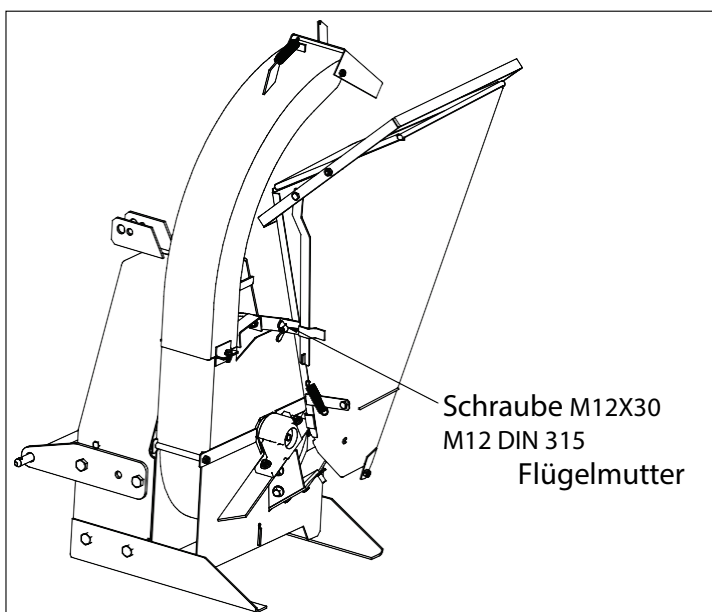


Abb. 6: Schwenken des Beschickungstrichters in die Transportposition

WARTUNG



Vor Beginn von Wartungs- und Reparaturarbeiten

- Stellen Sie den Häcksler auf ebenen und festen Boden und achten Sie darauf, dass er nicht kippen kann.
- Schalten Sie den Lader aus.
- Trennen Sie die Hydraulikschläuche vom Lader.
- Machen Sie sich mit den maschinenspezifischen Wartungs- und Reparaturanweisungen vertraut. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

- Verriegeln Sie stets den Rotor, bevor Sie die Messer einstellen oder austauschen.
- Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Messern hantieren.

REGELMÄßIGE INSPEKTIONEN

- Bei neuen Maschinen sind die Befestigungsschrauben nach der ersten Betriebsstunde auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen. Die Anzugsmomente sind in der Tabelle angegeben.
- Kontrollieren Sie die Befestigungsschrauben einmal wöchentlich auf festen Sitz.
- Das Spiel zwischen Messer und Amboss ist auf die angegebenen Werte eingestellt. Anweisungen zum Einstellen des Spiels finden Sie unter Einstellen des Spiels zwischen Messer und Amboss.

AUSTAUSCHEN DES LAGERS

1. Öffnen Sie die obere Kammer.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben M10 (7) und die oberen Lagergehäuse (6).
3. Markieren Sie die Position des Anzugskegels auf der Welle.
4. Heben Sie die Scheibe an.
5. Biegen Sie die Klaue des Sicherungsrings (3) aus der Kerbe der Achsmutter heraus und öffnen Sie die Achsmutter.
6. Entfernen Sie die Achsmutter, den Sicherungsring, den Distanzring (4), das Lager (5), den Distanzring (9) und den Spannkonus (10).
7. Montieren Sie den Spannkonus, den Distanzring (9) und das Lager auf der Scheibenwelle. Beachten Sie die Dicke des Distanzrings (9) – siehe Abb. 7a.
8. Montieren Sie den Sicherungsring mit den Klauen nach außen und der Innenklaue in der Nut des Spannkegels und bringen Sie die Achsmutter an.
9. Der Innenring des Lagers muss fest gegen den Spannkonus drücken.
10. Ziehen Sie die Achsmutter mit einem Hakenschlüssel an, bis das Lager fest auf dem Konus sitzt – oder mit 80 Nm. Der Außenring des Lagers muss sich jedoch frei drehen lassen. Merken Sie sich die Position des Spannkonus auf der Welle.
11. Biegen Sie eine Klaue des Sicherungsrings (3) in eine Kerbe der Achsmutter.
12. Montieren Sie die andere Hälfte der Staubschutzabdeckung und der Abschlussplatte auf dem Lagergehäuse. Montieren Sie den Distanzring (4) auf der Welle.
13. Senken Sie die Scheibe auf das Lagergehäuse ab.
14. Montieren Sie die andere Hälfte des Staubschutzes am oberen Lagergehäuse. Montieren Sie die Befestigungsschrauben des oberen Lagergehäuses und ziehen Sie sie mit 50 Nm an.
15. Schmieren Sie das Lagergehäuse. Eine zu große Menge an Fett führt zu Überhitzung und beeinträchtigt die Schmierung.

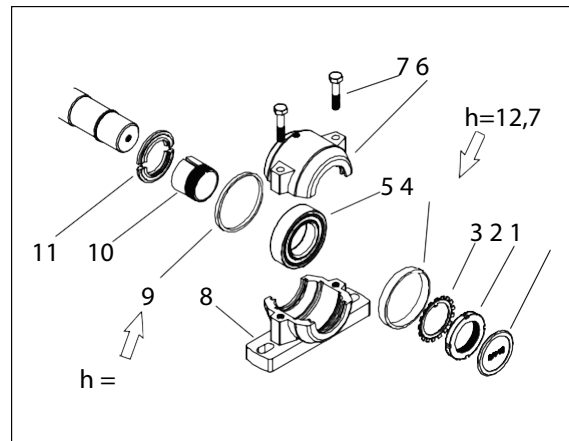


Abb. 7a: Lager, Zuführungsseite

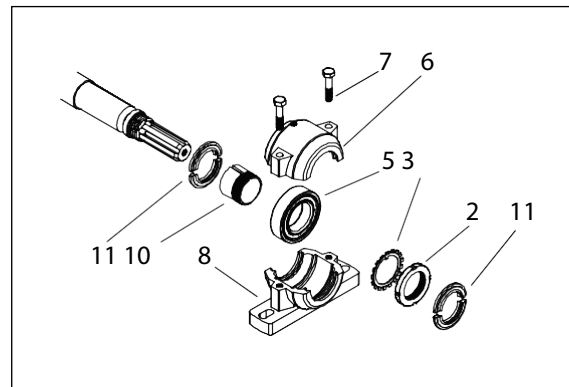


Abb. 7b: Lager, Keilwellenseite

Die Lager auf der Zuführungsseite und der Keilwellenseite unterscheiden sich voneinander. Das Lager auf der Keilwellenseite, Abb. 7b, hat keine Distanzringe (4 und 9) und keine Endscheibe (1). Das Lager auf der Keilwellenseite hat auf beiden Seiten Staubschutzabdeckungen (11).

EINSTELLEN DES LAGERSPIELS

1. Öffnen Sie die obere Kammer.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben M10 (7) und die oberen Lagergehäuse (6).
3. Entfernen Sie das Fett vom Lagergehäuse.
4. Heben Sie die Scheibe an.
5. Biegen Sie die Klaue des Sicherungsrings (3) aus der Kerbe der Achsmutter heraus und öffnen Sie die Achsmutter.
6. Entfernen Sie den Distanzring (3), wenn sich das Lager auf der Zuführungsseite befindet.
7. Messen Sie das Radialspiel auf der Oberseite des Lagers zwischen den Walzen und dem Außenring mit einer Fühlerlehre. Das Spiel sollte 0,02 bis 0,03 mm (0,008 bis 0,012") betragen. Messen Sie das Spiel, indem Sie die Fühlerlehre zwischen den Walzen (Punkt A, Abb. 8b.) durch das Lager schieben und dann die Lehre zwischen den Walzen und dem Außenring hin und her bewegen – siehe Abb. 8c. Drücken Sie die Fühlerlehre nicht mit Gewalt durch das Spiel.
8. Wenn das Spiel mehr als 0,03 mm beträgt, biegen Sie die Klaue des Sicherungsrings (2) aus der Kerbe der Achsmutter (1) heraus.
9. Das Lager wird durch Drehen der Achsmutter im Uhrzeigersinn mit einem 70-mm- (2 3/4")-Hakenschlüssel festgezogen, bis das richtige Spiel erreicht ist. Ziehen Sie die Achsmutter nicht mit Hammerschlägen an.
10. Drehen Sie die Achsmutter im Uhrzeigersinn, bis die Kerbe mit der nächstgelegenen Klaue des Sicherungsrings ausgerichtet ist. Biegen Sie die Kralle in die Kerbe. Biegen Sie nicht die Kralle, die zuvor gebogen wurde.
11. Senken Sie die Scheibe auf das Lagergehäuse ab.
12. Montieren Sie das obere Lagergehäuse und ziehen Sie die Schrauben (6) mit 50 Nm (36 7/8 lbf) an.
13. Schmieren Sie das Lagergehäuse. Eine zu große Menge an Fett führt zu Überhitzung und beeinträchtigt die Schmierung.

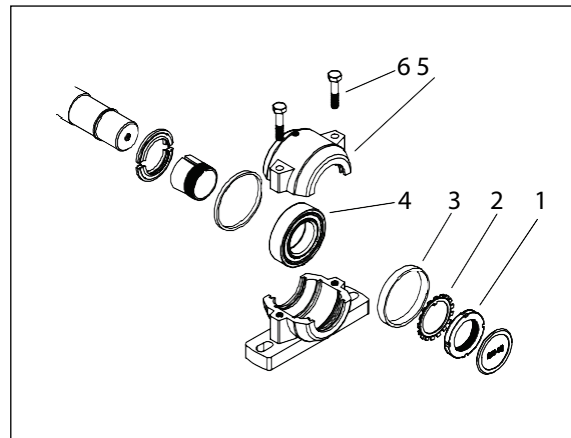


Abb. 8a: Lager, Zuführungsseite

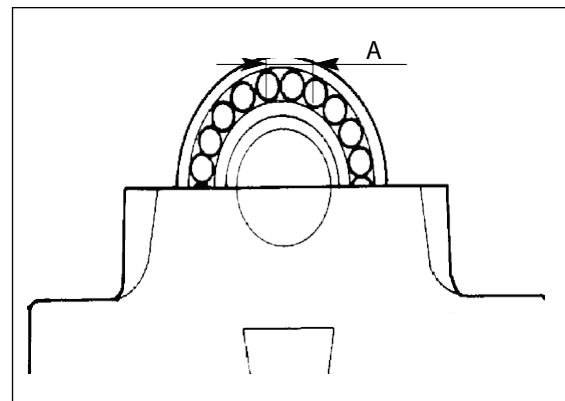


Abb. 7b: Schieben Sie die Fühlerlehre zwischen die Walzen und den Außenring.

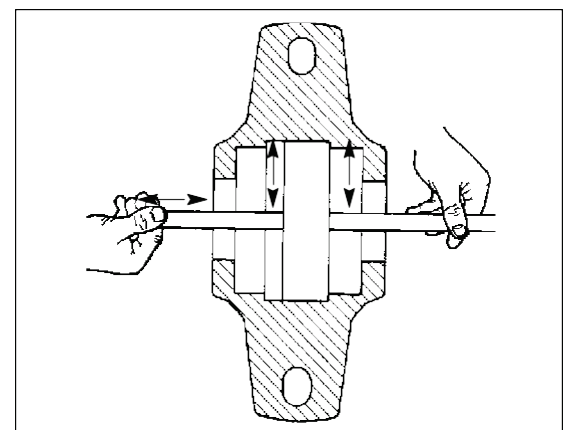


Abb. 8c: Messen des Spiels

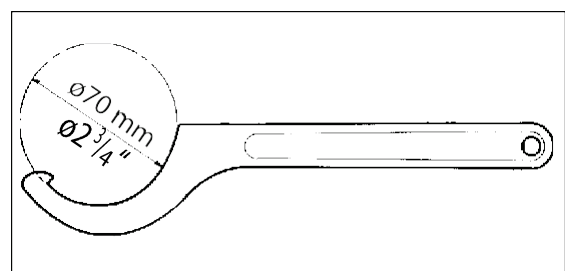


Abb. 8d: Anziehen der Lager

SCHMIEREN DER LAGER

- Die Lager sind werkseitig geschmiert und für die Nachschmierung sollte ein ähnliches Schmiermittel verwendet werden (Shell Alvania Grease R 3. oder Kendall L427). Eine zu große Menge an Fett führt zu Überhitzung und beeinträchtigt die Schmierung.
 - Schmieren Sie die Lager alle 200 Betriebsstunden oder mindestens einmal im Jahr.
1. Öffnen Sie das obere Lagergehäuse – siehe Montagezeichnung des Lagergehäuses (Abb. 7a). Entfernen Sie das alte Schmierfett so vorsichtig wie möglich und ersetzen Sie es durch neues Schmierfett. Füllen Sie das Lagergehäuse nicht mit Schmierfett.
 2. Montieren Sie das obere Lagergehäuse und ziehen Sie es mit 50 Nm an.

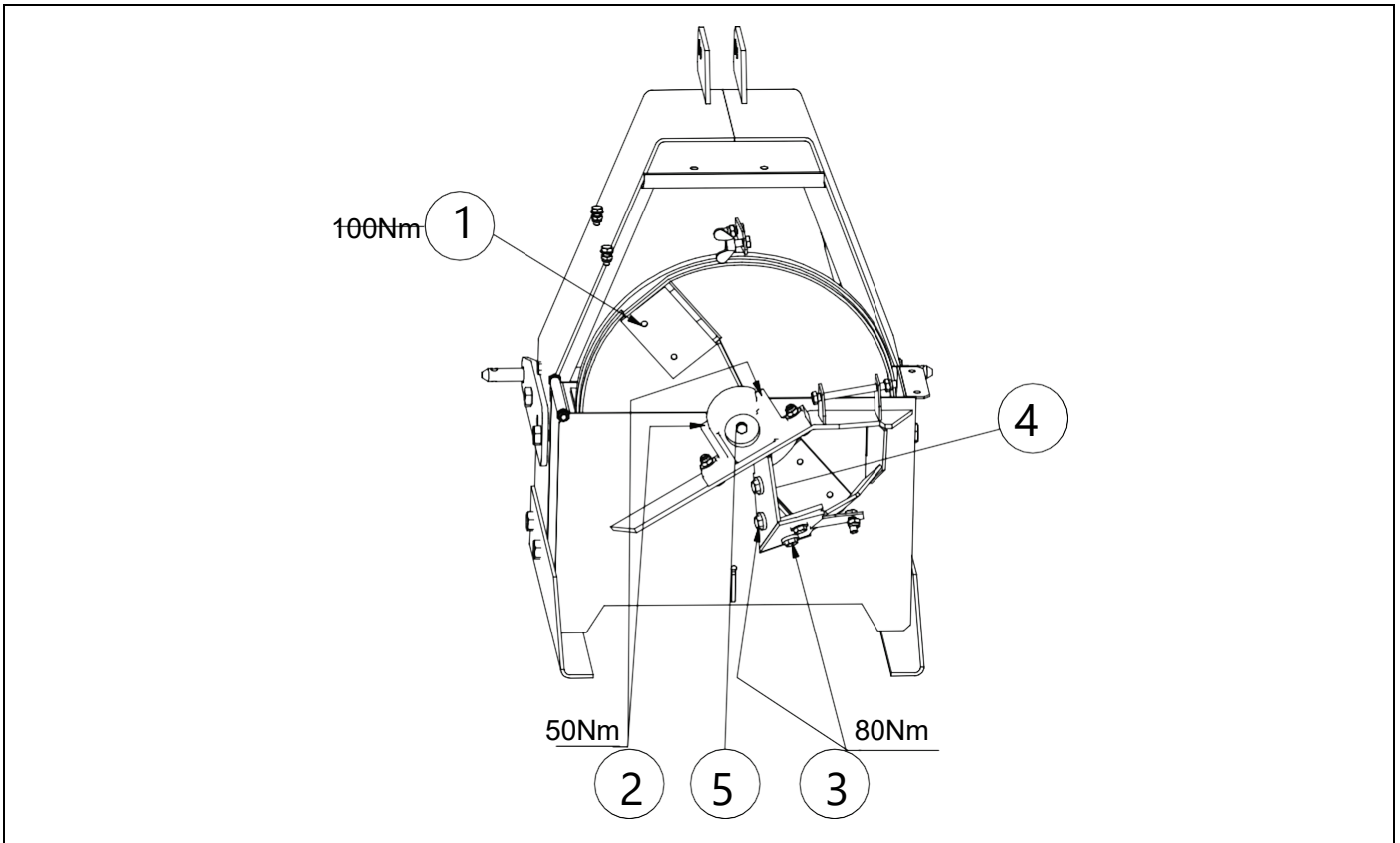


Abb. 10: Checkliste für das Anziehen und Prüfen der Spiele

Posten	Breite über Flächen, mm (Zoll)	Drehmoment, Nm (lbf)
1. Prüfen Sie die Messerschrauben auf festen Sitz.	19 (12/16")	100 (73 11/16)
2. Prüfen Sie die Lagergehäusebolzen auf beiden Seiten auf festen Sitz.	17 (11/16")	50 (36 7/8)
3. Prüfen Sie die Ambossschrauben auf festen Sitz.	19 (12/16")	80 (58 15/16)
4. Prüfen Sie das Spiel zwischen den Messern und den vertikalen Ambossen.	19 (3/4")	1,2 - 1,5 mm (0,02 - 0,06")
5. Prüfen Sie die Lager auf radiales Spiel.		0,02 - 0,03 mm (0,008 - 0,0012")

WARTUNG VON MESSER UND AMBOSS



Lesen Sie die Sicherheitshinweise. Die Scheibe dreht sich nach dem Abschalten der hydraulischen Kraft wie ein Schwungrad weiter. Bitte warten Sie, bis die Scheibe vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie weitere Handlungen vornehmen.



Berühren Sie beim manuellen Drehen des Rotors niemals die Kanten der unteren Kammer oder andere Teile, bei denen die Gefahr besteht, dass die Hände zwischen der unteren Kammer und den Rotormessern oder -klingen eingeklemmt werden.

ÖFFNEN UND ENTFERNEN DER OBEREN KAMMER

- Entfernen Sie die M10-Befestigungsschrauben der oberen Kammer. Schwenken Sie die obere Kammer zur Seite.
- Entfernen Sie den M12-Stift, um die obere Kammer zu lösen.



Gehen Sie beim Öffnen der oberen Kammer mit äußerster Vorsicht vor. Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass die obere Kammer herunterfällt.

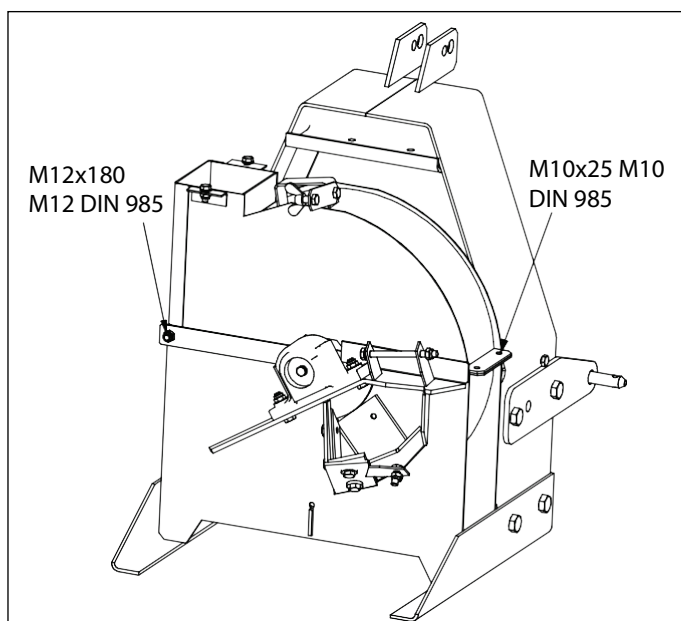


Abb. 11: Entfernen der oberen Kammer

ENTFERNEN DER MESSER

1. Entfernen Sie die Messerbefestigungsschrauben (M12). Drehen Sie den Schraubenschlüssel so, dass Ihre Hände das Messer nicht treffen, falls der Schlüssel abrutschen sollte. Abb. 12:



Tragen Sie bei Handhabung von Messern oder Ambossen Schutzhandschuhe.

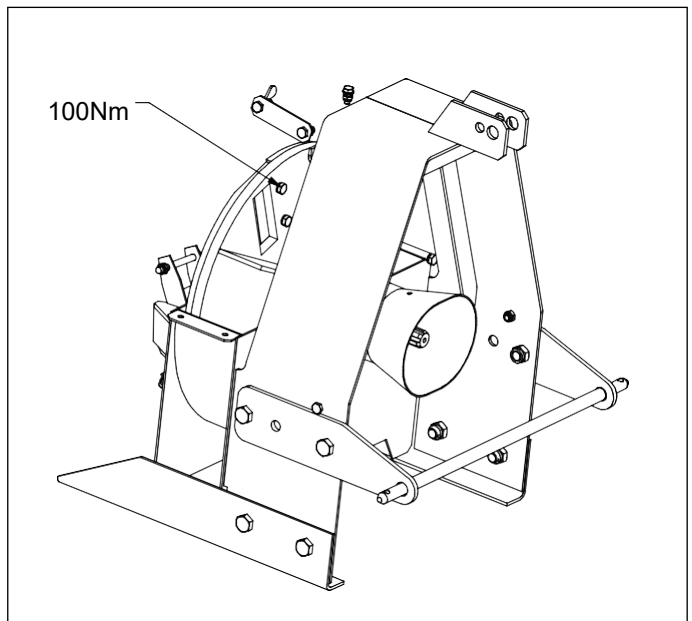


Abb. 12: Entfernen der Messerbefestigungsschrauben (M12)

SCHÄRFEN DER MESSER



Schärfen Sie alle Messer gleichmäßig. Dies gewährleistet die Ausgewogenheit der Scheibe. Vermeiden Sie es, die Messer beim Schärfen zu erhitzen.

Die Messer müssen geschärft werden, wenn

- der Selbsteinzug des Holzes nachgelassen hat;
- der Leistungsbedarf gestiegen ist;
- die Spanfläche rau ist.
- Die einzelnen Späne sind kleiner geworden.

Normalerweise können die Messer mehrmals geschärft werden, ohne dass sie ausgebaut werden (z. B. mit einem Schleifstein oder einer Bandschleifmaschine).

Eine gründlichere Aufbereitung erfolgt mit einer Flachsleifmaschine, wobei die Messer ausgebaut werden.

Der Schleifwinkel der Messer beträgt 32° , der Abziehwinkel 45° . Der Abziehwinkel soll ein Ausbrechen der Schneide verhindern. Abb. 13:

Der Abziehwinkel wird mit einem ebenen Schleifstein in zwei bis drei Längsbewegungen auf 45° geschliffen.

Etwas Grate können durch paralleles Schleifen der den Messerbefestigungsbolzen gegenüberliegenden Fläche entfernt werden. Abb. 15:

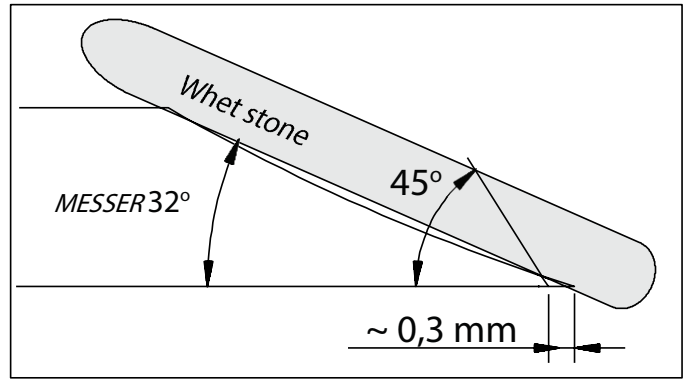


Abb. 13: Das Profil eines konkaven Messers

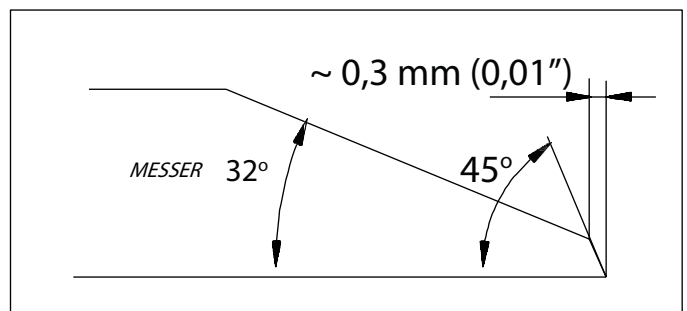


Abb. 14: Ein Messer mit einem flachen Profil

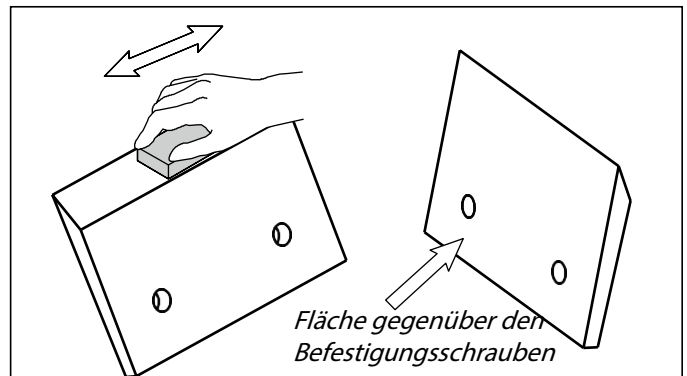


Abb. 15: Endschleifen des Messers

ENTFERNEN DER AMBOSSSE

Der Häcksler ist mit einem vertikalen und einem horizontalen Amboss ausgestattet. Um die Ambosse zu entfernen, öffnen Sie die Befestigungsschrauben (A) und (B) (M12). Die Befestigungsschraube des horizontalen Ambosses (B) befindet sich unterhalb der Zufuhröffnung. Abb. 16:

SCHÄRFEN DER AMBOSSSE

Wenn Sie eine Abnutzung oder Abrundung der Innenkante des Ambosses feststellen, schleifen Sie die Ambosse so, dass die ursprünglichen Winkel erhalten bleiben. Abb. 17:

MONTIEREN DER MESSER UND AMBOSSSE

- Prüfen Sie den Zustand der Befestigungsschrauben und -mutter.
- Montieren Sie die Messer und Ambosse und ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit den in der Tabelle angegebenen Drehmomenten an.
- Stellen Sie das Spiel zwischen Messer und Amboss ein.

EINSTELLEN UND PRÜFEN DES SPIELS ZWISCHEN MESSER UND AMBOSS

Die Notwendigkeit, die Ambosse einzustellen, hängt davon ab, wie stark die Messer geschliffen werden. Prüfen Sie stets das Spiel zwischen Messern und Ambossen und stellen Sie es gegebenenfalls ein,

- nach einem starken Schärfen;
- wenn die Messer entfernt wurden – z. B. wegen des Schärfens;
- wenn neue Messer ausgetauscht werden;
- wenn die Spanlänge angepasst wird.

Prüfen Sie das Spiel mit einer Fühlerlehre.

1. Lösen Sie die M12-Befestigungsschrauben (A) und (B) der Ambosse. Abb. 18:
2. Drehen Sie die Trennscheibe so, dass die Vorderkante des Messers genau gegenüber dem vertikalen Amboss liegt. Schieben Sie eine Fühlerlehre zwischen die Messer.
3. Ziehen Sie die Schrauben des Ambosses (A) an.
4. Stellen Sie das Spiel des horizontalen Ambosses zur Vorderkante des Messers auf 1,2 bis 1,5 mm ein.
5. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (B) an.
6. Prüfen Sie das Messerspiel erneut.

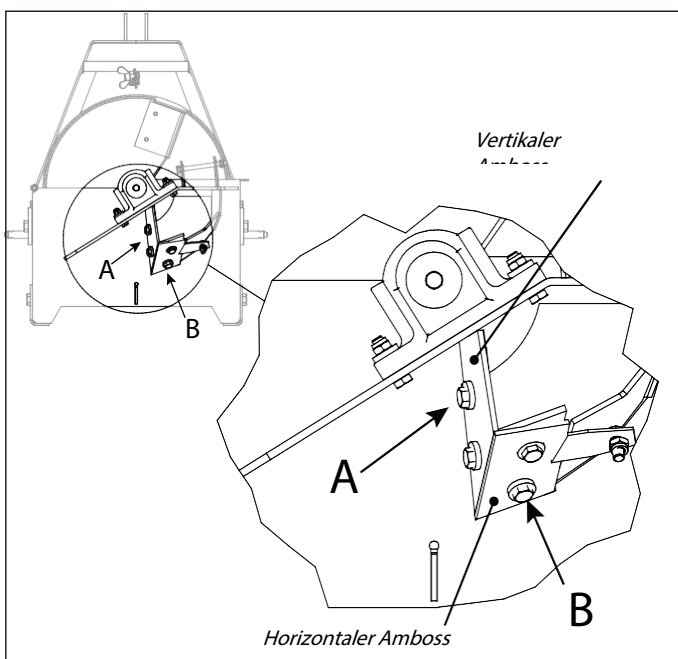


Abb. 16: Ambossbefestigungsschrauben

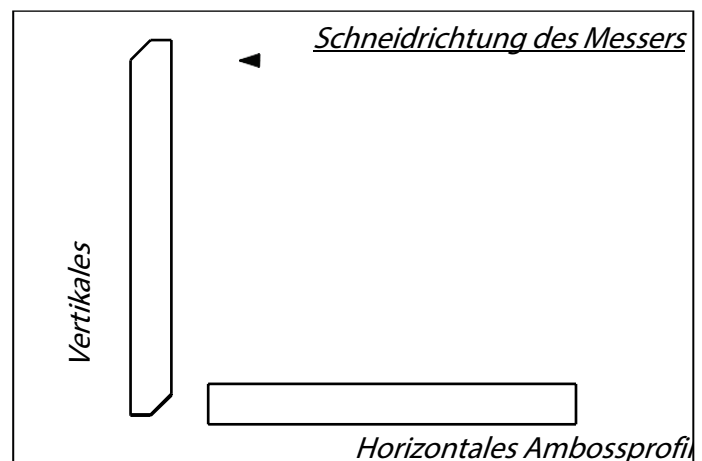


Abb. 17: Ambossprofile

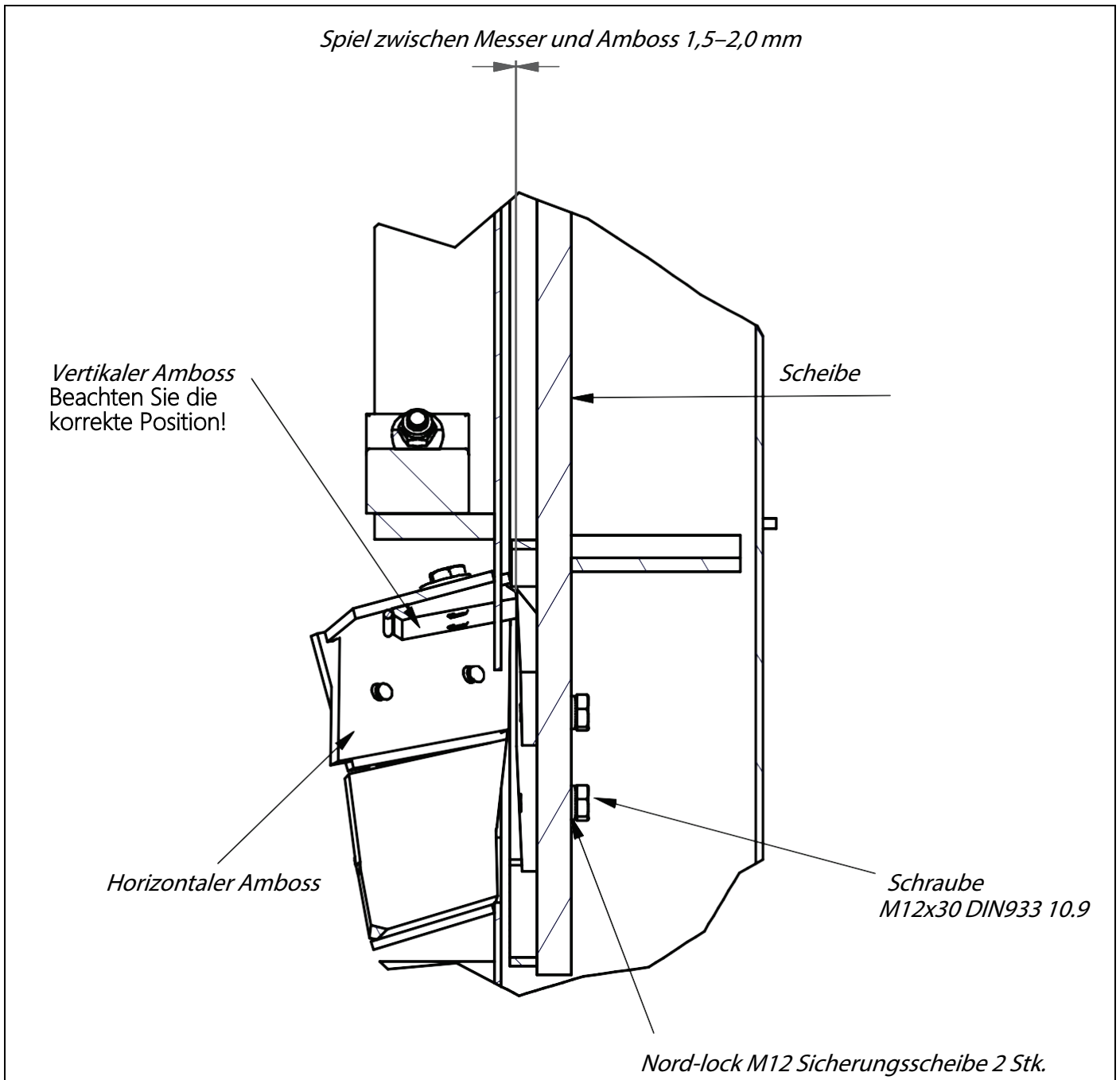
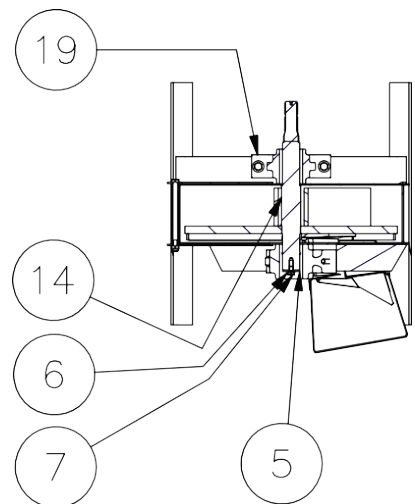
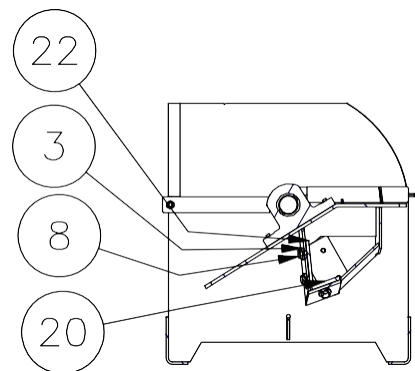
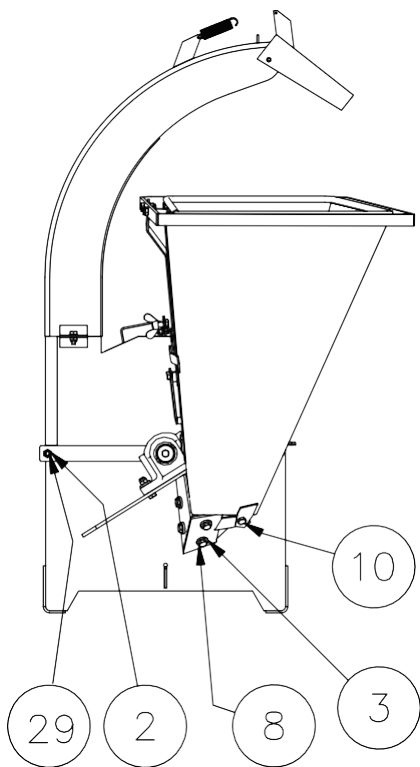
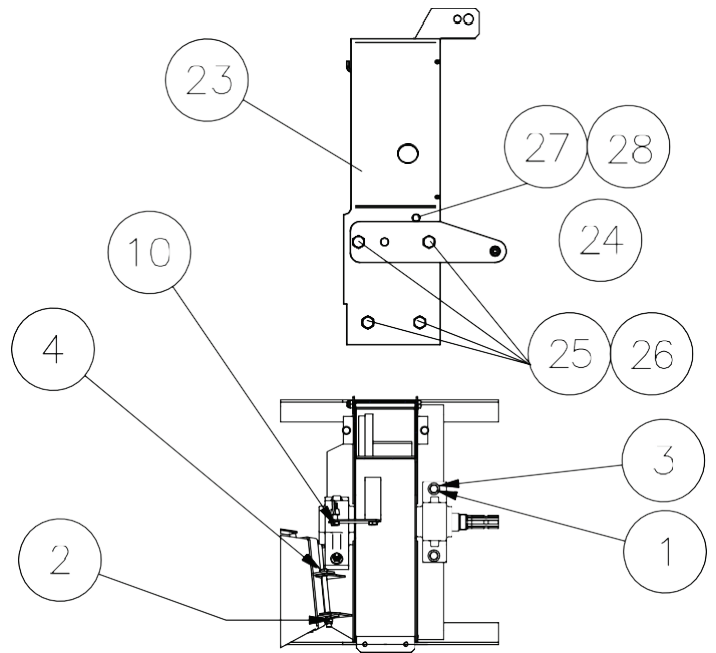
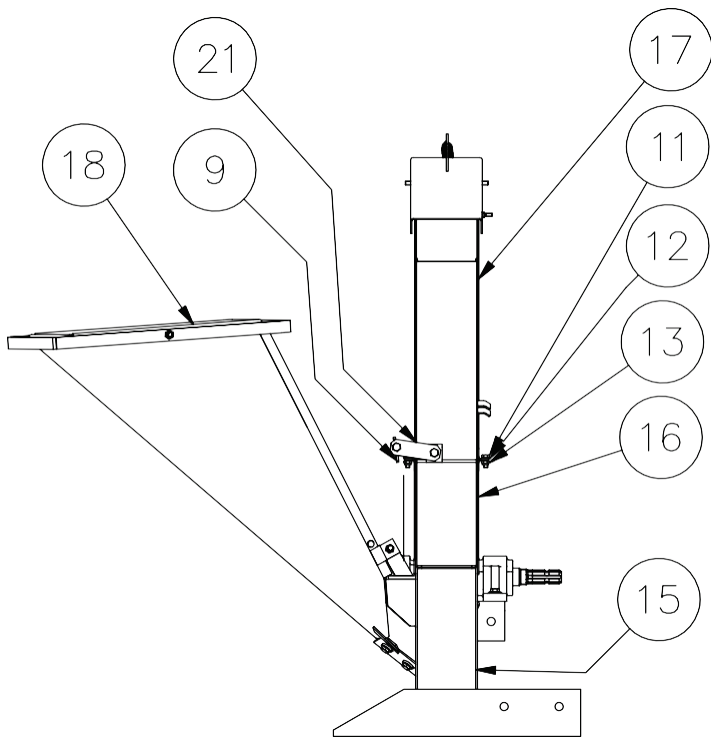


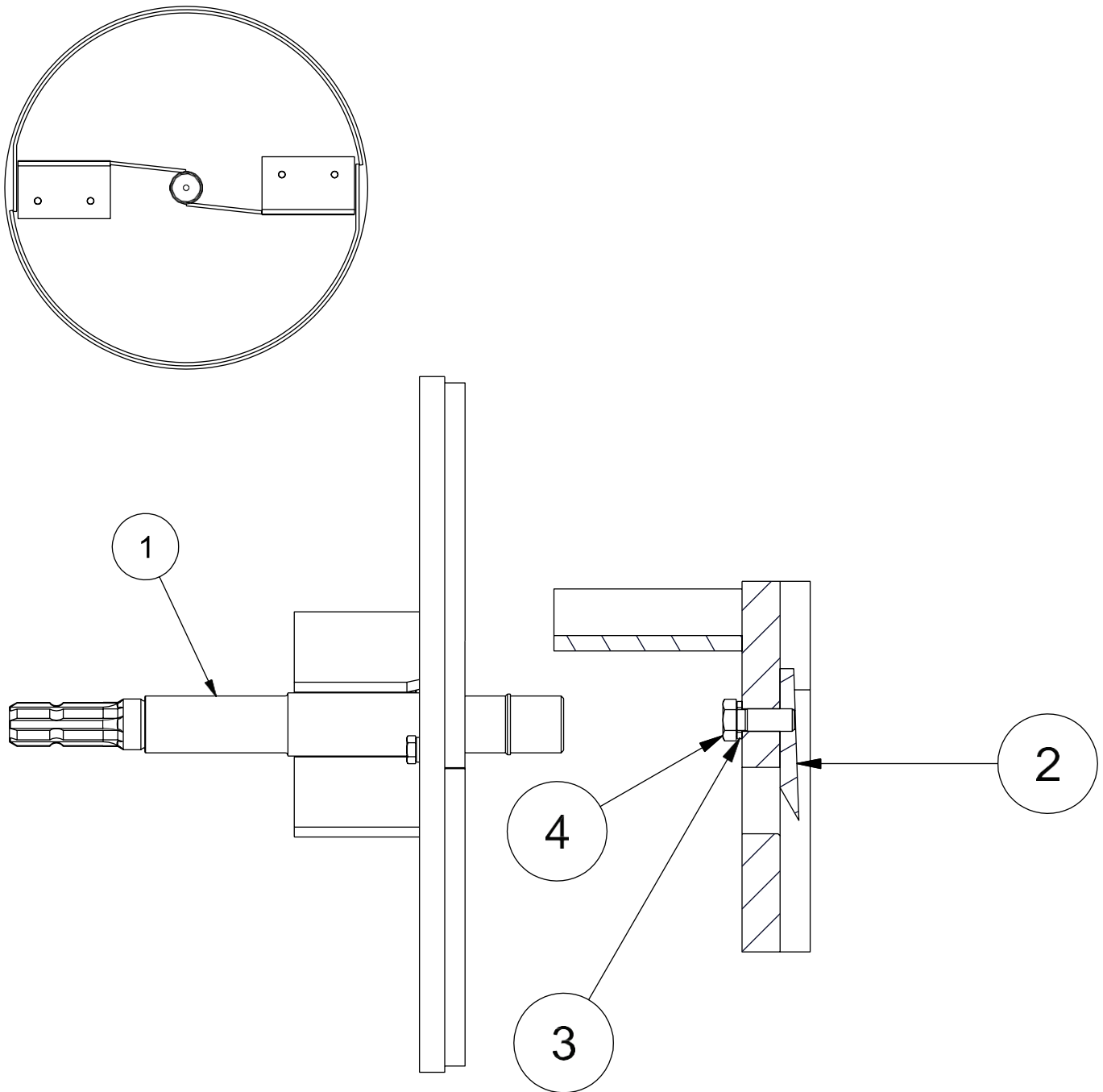
Abb. 18: Querschnitt der Scheibe und der Messer/Ambosse

HÄCKSLER CH100



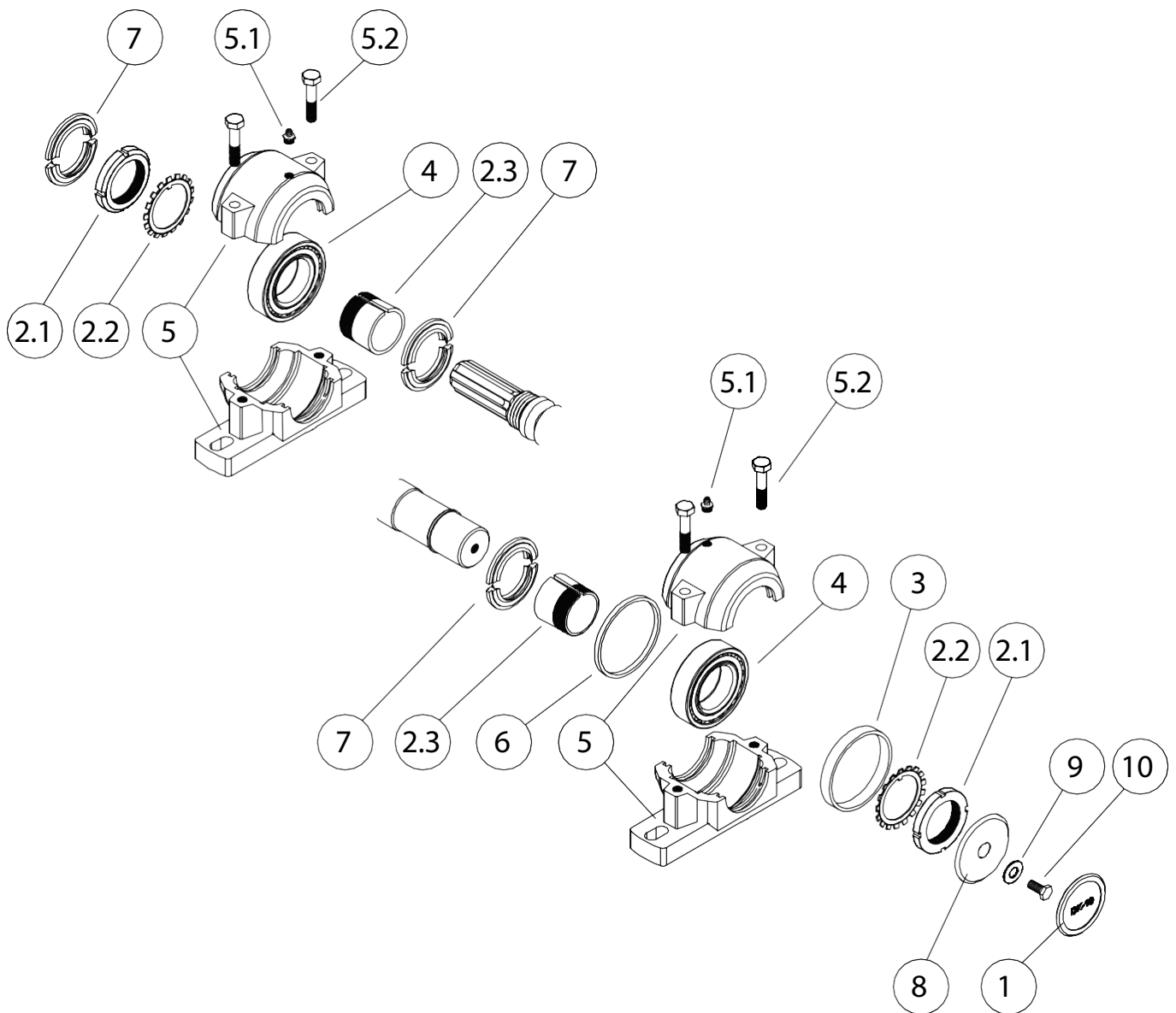
Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	52062041	Schraube	M12X50 DIN933 88ZN	4
2	52117124	Kontermutter	M12 DIN985 8ZN	7
3	52200490	Unterlegscheibe	M12 DIN 7349 ZN	8
4	52062502	Schraube	M12X120 DIN931 88ZN	1
5	43340934	Endplatte		1
6	52211042	Federscheibe	M10 DIN127 ZN	1
7	52060209	Schraube	M10X16 DIN933 88ZN	1
8	52062015	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	4
9	52117900	Flügelmutter	M12	1
10	52062023	Schraube	M12X30 DIN933 88ZN	2
11	52060225	Schraube	M10X25 DIN933 88ZN	2
12	52200045	Unterlegscheibe	M10 DIN125 58ZN	2
13	52117108	Kontermutter	M10 DIN985 8ZN	2
14	33620100	Scheibe		1
15	33620250	Untere Kammer		1
16	33620350	Obere Kammer		1
17	33620400	Entladerohr		1
18	33620650	Tropfenauslauf		1
19	43620660	Lagersystem		2
20	43620670	Amboss		1
21	43620690	Halterung für Transport		1
22	43620700	Seitenamboss		1
23	33620850	Montagerahmen		1
24	43343790	Deichsel		1
25	52062213	Schraube	M20X40 DIN933 88ZN	8
26	52117207	Kontermutter	M20 DIN985 8ZN	8
27	52062015	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	2
28	52117124	Kontermutter	M12 DIN985 8ZN	2
29	52062486	Schraube	M12x180 DIN931 88ZN	1

SCHEIBE, VOLLSTÄNDIG



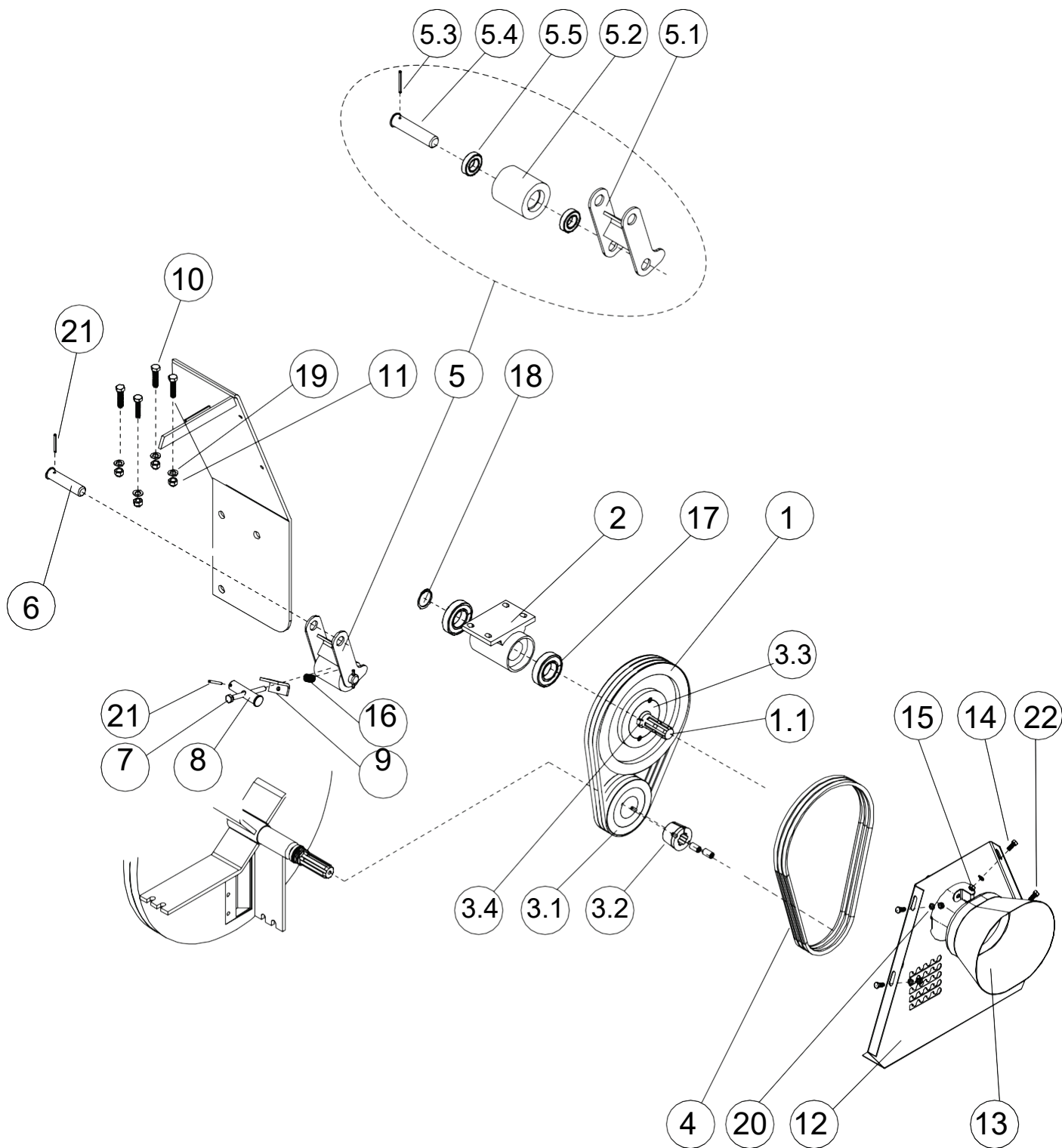
Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	33620070	Scheibe		1
2	43620080	Messer		2
3	52214269	Sicherungsscheibe	M12 NORD-LOCK	4
4	52091839	Schraube	M12x30 DIN933 10.9ZN	4

LAGERSYSTEM



Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	54513569	Staubschutzabdeckung		1
2	54512371	Spannelementhülse	vollständig	2
2.1	-	Achsmutter		1
2.2	-	Sperrscheibe		1
2.3	-	Spannelementhülse		1
3	43513360	Abstandsring	D90/83X12.7	1
4	54512363	Kegelrollenlager		2
5	54513590	Lagergehäuse		2
5.1	52401015	Schmiernippel	AR1/8	1
5.2	-	Schraube	M10x50 DIN 931 10.9	2
6	43513350	Abstandsring	D90/83X5.4	1
7	52334232	Dichtung		1
8	43340934	Endplatte		1
9	52214251	Sicherungsscheibe	M10 NORD-LOCK	1
10	52060928	Schraube	M10X20 DIN933 88	1

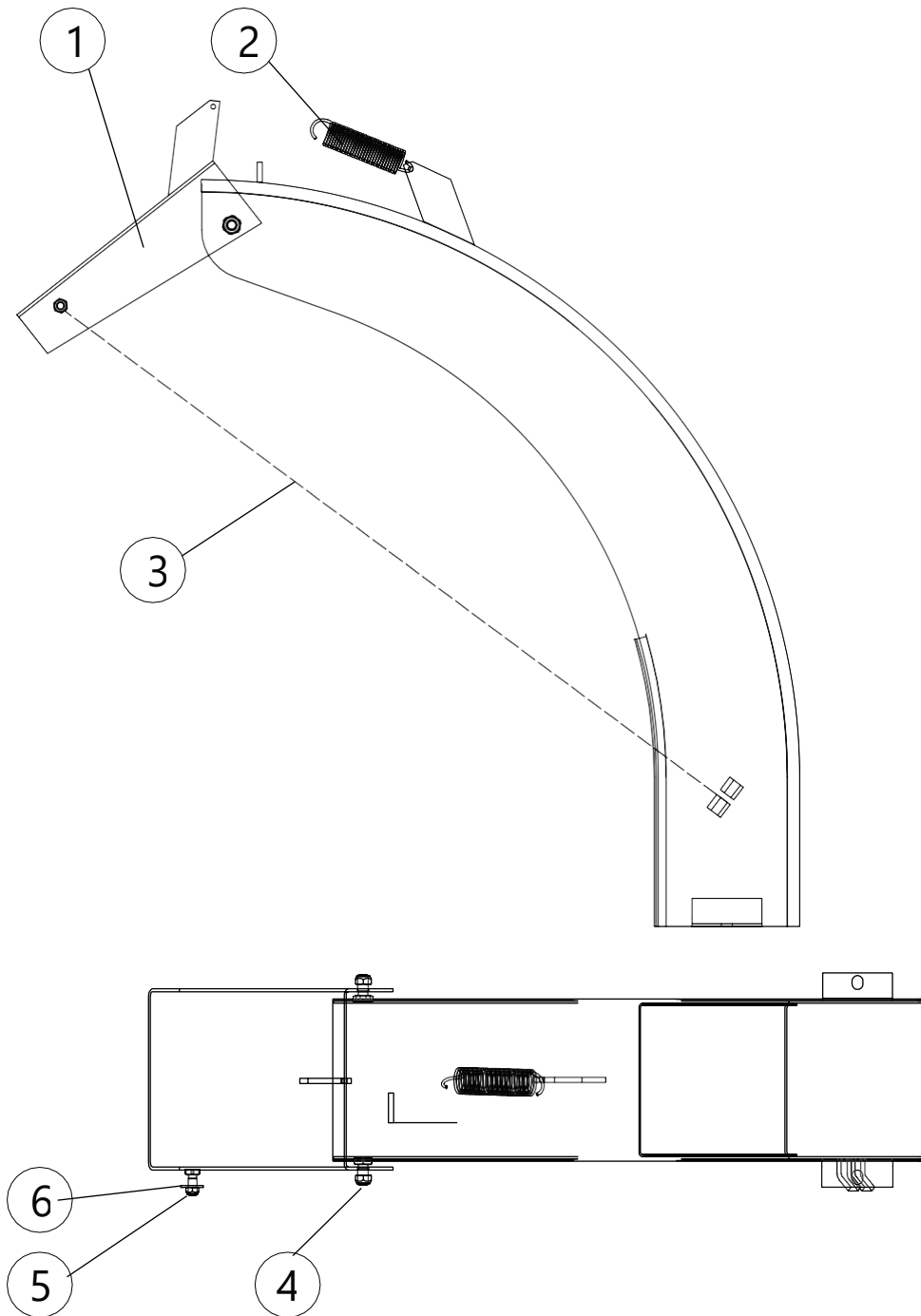
RIEMENÜBERTRAGUNG CH100 i=2,0



RIEMENÜBERTRAGUNG CH100 i=2,0

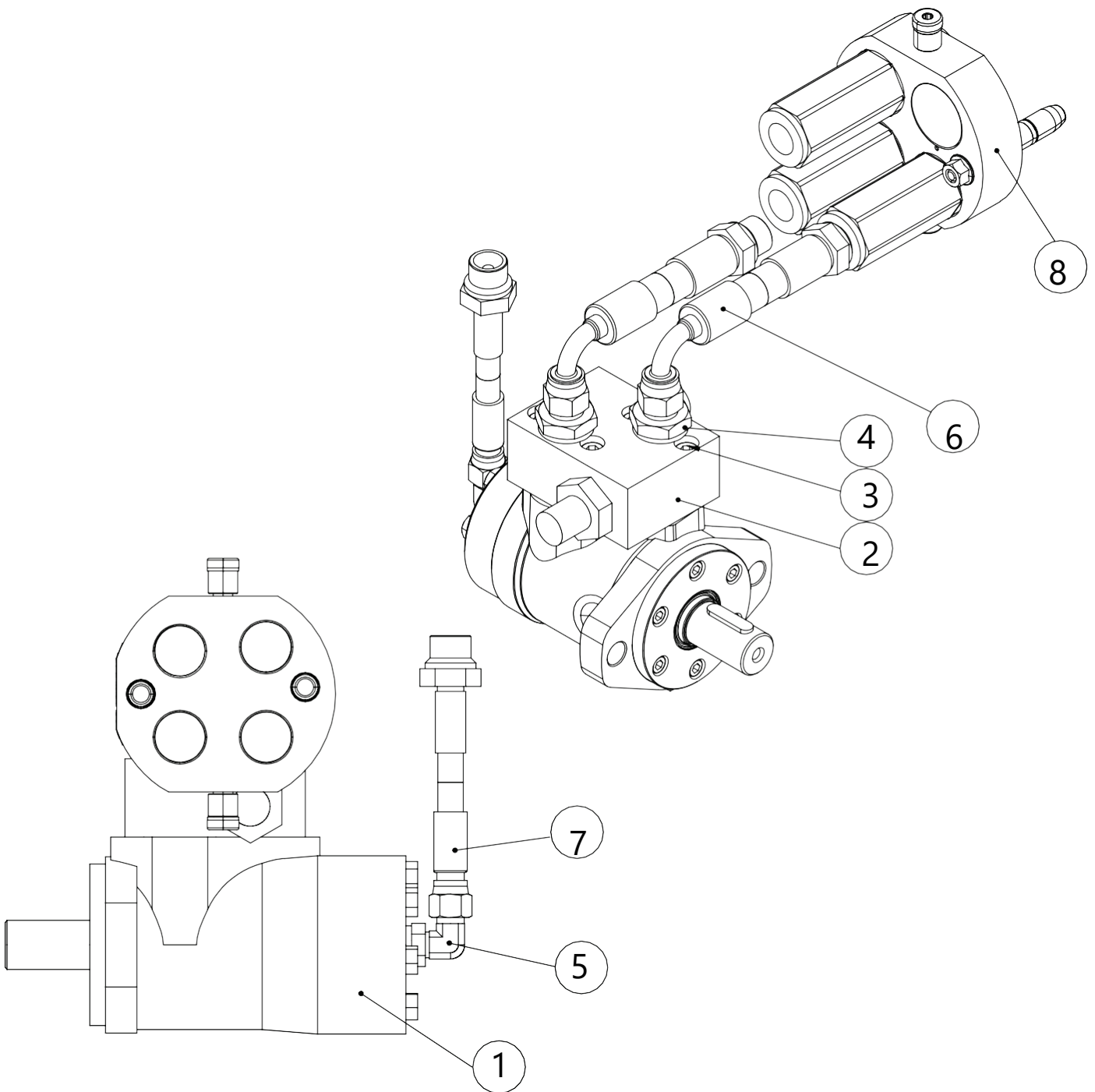
Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	53220570	Riemenscheibe	D315	1
1.1	43621220	Keilwelle		1
2	43514450	Lagergehäuse		1
3.1	53220590	Riemenscheibe	D150	1
3.2	53220580	Kegelförmige Adapterhülse		1
3.3	53220560	Kegelbuchse		1
3.4	43341437	Pfahl		1
4	54822382	Riemen		3
5	43512020	Riemenspanner	vollständig	1
5.1	43512030	Riemenspanner		1
5.2	43341106	Spule		1
5.3	52840055	Splint	5X50 DIN1481	1
5.4	43341114	Stift		1
5.5	54511134	Geschlitztes, abgedichtetes Kugellager		2
6	43341114	Stift		1
7	52063658	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	1
8	43511950	Stift		1
9	43512050	Einstellungsplatte		1
10	52090560	Schraube	M12x30 DIN933 10.9	4
11	52117124	Kontermutter	M12 DIN985 8ZN	4
12	33621380	Abdeckplatte		1
13	43511780	Abdeckung der Universalwelle		1
14	52060126	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	4
15	52117082	Kontermutter	M12 DIN985 8ZN	6
16	43402150	Feder		1
17	54512140	Kugellager		2
18	52230257	Federring	45x2,5 DIN471	1
19	52200466	Unterlegscheibe	M10 DIN127 ZN	4
20	52200037	Unterlegscheibe	M12 DIN985 8ZN	6
21	52840055	Splint	5X50 DIN1481	2
22	52021250	Befestigungsschraube	M12X20 DIN933 88ZN	2

ENTLADEROHR



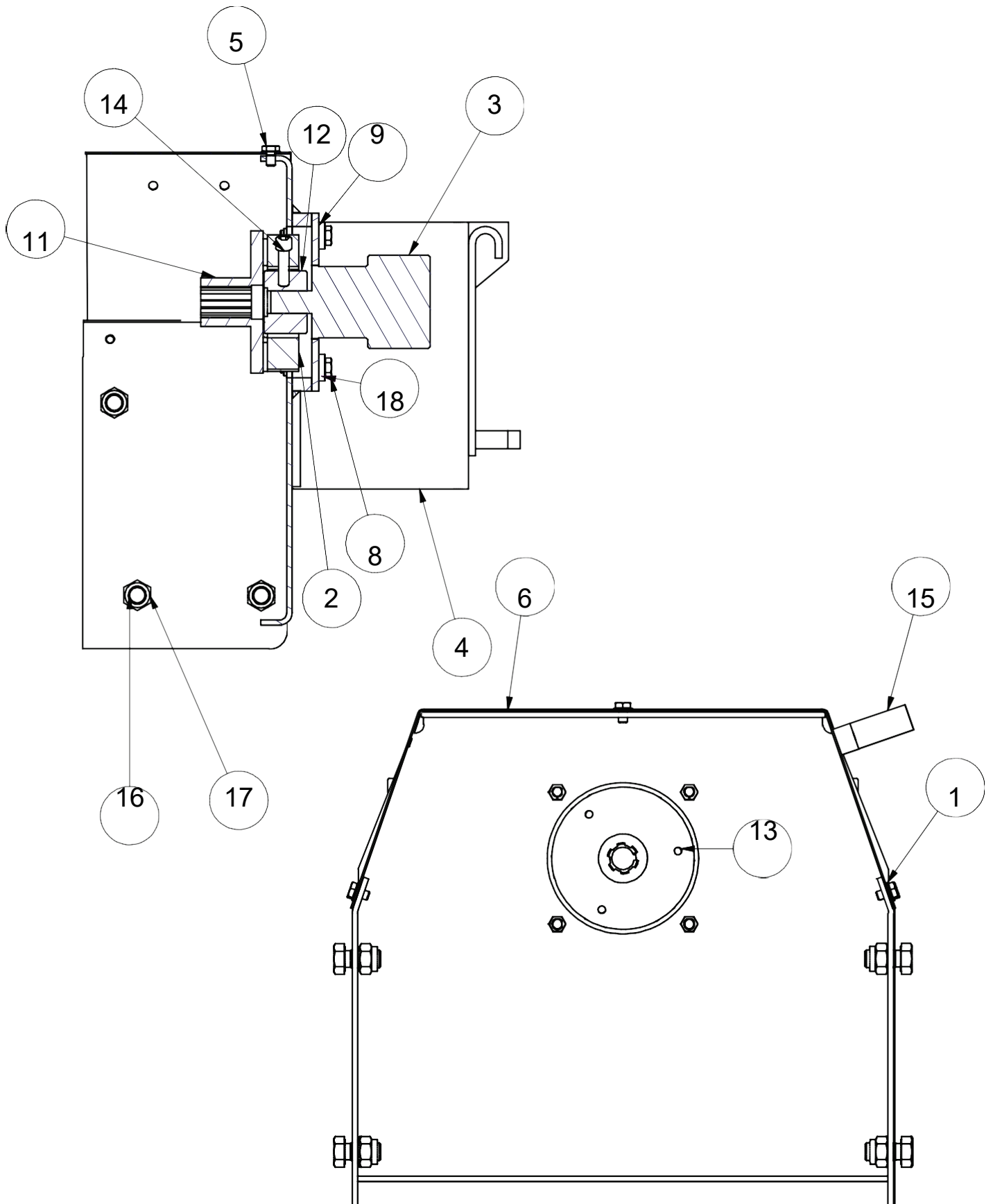
Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
	33620400	Entladerohr	vollständig	1
1	43510240	Visier		1
2	94612082	Spannfeder		1
3	03514590	Kette		1
4	52117108	Kontermutter	M10 DIN985 8ZN	2
5	52117082	Kontermutter	M8 DIN985 8ZN	1
6	52200037	Unterlegscheibe	M8 DIN126 58ZN	1

HYDRAULIKMOTOR UND SCHLÄUCHE



Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	56001310	Hydraulikmotor	M+S	1
2	56001320	Druckablassventil	80 bar	1
3	52001280	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	4
4	52450020	Basisanschluss	1/2"	1
5	52450030	Winkelanschluss	1/2"	1
6	43621330	Hydraulikschlauch	L=1350	2
7	43621340	Hydraulikschlauch	L=1350	1
8	03621350	Mehrfachstecker	1/2"	1

CH100 HYDRAULIKBETRIEB



CH100 HYDRAULIKBETRIEB

Teil	Bestellnr.	Beschreibung	Anmerkungen	Menge
1	52200045	Unterlegscheibe	M10 DIN125 58ZN	5
2	03621280	Centaflex 16	Gummikupplung R1/2"	1
3	56001310	Hydraulikmotor	M+S	1
4	33621000	AVANT-Adapter		5
5	52060209	Schraube	M10X16 DIN933 88ZN	5
6	43620970	Schutzbogen		1
7	52214269	Sperrscheibe	M12 NORD-LOCK	2
8	52063161	Schraube	M12x180 DIN931 88ZN	6
9	43621370	Motormontageplatte		1
10	-	-	-	-
11	43621290	Flansch		1
12	43621270	Kupplungsnahe		1
13	52001237	Schraube	M12x30 DIN933 10.9	3
14	52001237	Schraube	M12x30 DIN933 10.9	3
15	53621230	Mehrfachstecker – Parken auf Anbaugerät		1
16	52062213	Schraube	M20X40 DIN933 88ZN	6
17	52117207	Kontermutter	M20 DIN985 8ZN	6
18	52200490	Unterlegscheibe	M12 DIN 7349 ZN	4



AVANT[®]

Avant Tecno Oy
Ylötie 1
FIN-33470 YLÖJÄRVI, FINNLAND Tel.
+358 3 347 8800
sales@avanttecono.com

0217

www.avanttecono.com

AVANT verfolgt eine Politik der kontinuierlichen Verbesserung und behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den technischen Spezifikationen vorzunehmen. Alle Rechte vorbehalten.